

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisdorfer 33.

Abendblätter der Redaction:
Dienstag 10—12 Uhr.
Mittwoch 4—6 Uhr.

Die die Abgabe einzelner Blätter
macht sich die Redaction nicht
verantwortlich.

Nachnahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Verträge an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1/2 Uhr.

In den Anzeigen für Zulassung:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Bismarckstr. 18, p.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,000.

Abonnementpreise viertel, 4/2, 3/2, 2/2, 1/2, incl. Prämien 5 1/2, 4 1/2, 3 1/2, 2 1/2, 1 1/2, durch die Post bezogen 6 1/2, 5 1/2, 4 1/2, 3 1/2, 2 1/2, 1 1/2. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 30 Pf. mit Postbeförderung 45 Pf.

Inserte 5 Gg. Zeitungs 20 Pf. Größere Schriften laut unferem Preisverzeichnis — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redactionstisch die Spalten 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postnachschuß.

N^o 159.

Donnerstag den 13. Mai 1880.

74. Jahrgang.

Waldgräferei-Verpachtung.

Wittmoos, den 26. Mai d. J., sollen im Forstreviere Burgau die diesjährigen Graubuhungen, sowie 4 Sectar 90,50 Ar Flußbrinne parzellenweise unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige Zahlung der Pachtsumme nach dem Aufschlage meistbietend verpachtet werden.

Zusammenkunft: I. Vormittags 9 Uhr an der verschlossenen Brücke, und II. Vormittags 11 Uhr an der Deutsch-Wahrener Brücke.
Leipzig, am 10. Mai 1880. Des Rath's Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Den 21. Mai 1880, Vormittags 10 Uhr.
Sollen von dem Unterzeichneten in dem Grundstücke Nr. 42 b an der Frankfurter Straße 226 Stüd 10 1/2 Ellen lange, 1/2 Zoll starke sichten- und tannene Pfosten in verschiedenen Breiten öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 12. Mai 1880. Der Gerichtsbevollmächtigte des Königl. Amtsgerichts. I. v. Stein bed.

Die Politik Gladstone's.

Gladstone, der Belgier, hatte bisher die Rolle der Spinne übernommen. Dem ersten Lord des Schafes Ihrer Majestät war augenscheinlich daran gelegen, erst Europa ein wenig beruhigt zu sehen, bevor er sich über die Endziele seiner Politik bei den Cabineten der Großmächte verbreitete. Das vielversprechende Schweigen ist nunmehr gebrochen. Eine Note Lord Granville's, des Staatssecretärs des Aeußern, fordert die Congressmächte auf, in Gemeinschaft mit England die noch nicht erfüllten Forderungen des Berliner Vertrages zu erfüllen und eine Zusatzliste Gladstone's an den Grafen Karolyi sagt, „er (Gladstone) hege gegen kein Land feindselige Gesinnungen und habe Oesterreich bei keiner mühevollen Aufgabe, sich zu consolidiren, stets das herzlichste Wohlwollen entgegengebracht. Bezüglich der Tabellarischen Auflösungen über die österreichische Orientpolitik gestehe er zu, daß seine frühere Beforgnis auf untergeordnete Beweise gegründet sei. Nachdem Graf Karolyi berichtet habe, daß Oesterreich durchaus nicht wünsche, die im Berliner Vertrage zugesicherten Rechte auszubüßen und jede derartige Ausdehnung nachtheilig für die Monarchie wäre, erkläre er, daß, wenn er früher in dem Besitze solcher Versicherungen gewesen wäre, er niemals eines der Worte gekündigt hätte, welche Graf Karolyi mit Recht als peinlich und verlegend bezeichnet habe.“ Das wären Versicherungen! Indessen die Sprache der Diplomatie begreift die Kunst in sich, die Gedanken zu verbergen; Grund genug, um, gestützt auf die Entschuldigungs- und die daraus resultirende Schlußfolgerung auf die zukünftigen Staatsactionen Gladstone's zu ziehen.

Die Ergebnisse des Wahlkampfes kamen in gleichem Maße überraschend für beide Parteien Englands. Bis kurz vor dem Bekanntwerden der ersten Resultate hatte auch die wichtigste Presse die Macht der conservativen Gesinnung in den drei Königreichen bedeutend überschätzt, denn ihre Aeußerungen der Siegesgewissheit klangen nicht weniger als sicher und hoffnungsvoll. Im besten Falle rechnete man auf eine kleine Majorität, deren Einfluß aber auf das in Zukunft herrschende System ziemlich gering angesehen wurde, da man eine Zerfplitterung der Partei in eine Reihe Gruppen befürchtete. Es wurde sogar angenommen, daß diese Zusammenlegung der Majorität den Tories nützlich sein und deren Macht verstärken, überhaupt die Stellung einer conservativen Regierung eher festigen als erschüttern werde, weil sie die gemäßigten Whigs in entschiedene Opposition zu den Radikalen, die nunmehr mit ihren innerpolitischen Forderungen hervortreten könnten, versetzen und sie so zwingen würde, sich an die conservative Seite anzulehnen. Die Mischung der Majorität aus Liberalen und Conservativen hätte sich bis in das Ministerium fortsetzen müssen, wo alsbald der liberale Geist durch die conservativen Mitglieder lahm gelegt worden wäre.

Welche Folgen — darf man fragen — würde dieses Verhältnis zu Wege gebracht haben? Es ist natürlich, daß dann die Politik des Cabinetes und des Parlamentes nur eine halbe, nach keiner Seite befriedigende sein würde; die Verantwortung dafür hätte das Volk bei den Liberalen gesucht, die ihre praesertirten Versprechungen nicht gehalten hätten. Der eine Theil würde sich alsdann mißvergünstigt weiter nach links wenden, und die dadurch bewirkte Stärkung des Radicalismus würde den übrigen Theil, der vor Extremen zurückschreckt, zwingen haben, sich loszulösen und mit den Tories zu verschmelzen. Damit wäre die Wiederkehr eines entschieden torristischen Cabinetes angezeigt gewesen, und dieses hätte eine stärkere Partei hinter sich gehabt als je zuvor. Diese Gefahr für die Whigs, insofern sie aus einem gemischten Ministerium entstehen mußte, ist nun freilich zunächst abgemindert. Beaconsfield ist — als Ministerpräsident wenigstens — von Gladstone abgelöst worden, und die Collegen des Siegers mußten natürlich sämtlich erklärte Liberale sein.

Aber, wie gesagt, um die Wirkung dieser Gestaltung der Dinge, die voraussichtliche Entwicklung der demnächstigen politischen Actionen beurtheilen zu können, muß man einerseits die Ursache der plötzlichen unerwarteten Wandlung in der Stimmung des britischen Volkes ergründen, und andererseits die allgemeine politische Situation

Europas in Betracht ziehen. Von dreierlei Gesichtspunkten aus ist die Toryregierung durch die Whigs vor den Wahlen bekämpft worden: in Anbetracht ihrer unruhigen äußeren Politik, ihrer finanziellen Wirthschaft und ihrer Unfähigkeit zur Fortbildung der innern Gesetzgebung. Diese drei Gesichtspunkte müssen also in dem liberalen Regierungs-Programm Ausdruck gefunden haben.

Wir wollen diesen Momenten einige erklärende Gedanken widmen. Der Politik Lord Beaconsfield's in Asien stellen die Whigs entschieden entgegen, daß sie unfruchtbarere Verwicklungen zu Wege gebracht, überhaupt eine allgemeine Calamität herbeigeführt habe, welche in dem Niedergange der englisch-indischen Finanzen ihren Schwerpunkt finde. Es wäre geboten gewesen, sich auf die Gebirgsgrenzen zurückzuziehen und nur die nach Indien führenden afghanischen Pässe zu schützen. Die Organisation der innerasiatischen Staaten sei den eingeborenen Bevölkerung allein zu überlassen. So theoretisch richtig diese Meinung auch sein mag, so wenig ist sie praktisch durchführbar, denn die bezeichneten Staatsverhältnisse tragen den Charakter der Verwirrung und Auflösung an sich und bergen die acute Gefahr in sich, daß Rußland, dessen feindselige Absichten auf diese Gebiete außer Frage stehen, die breiteste Möglichkeit hat, Neubildungen und Combinationen zu betreiben, die seine Machtstellung in Asien der englischen gegenüber zu Ungunsten Ihrer Majestät infoliren verändern könnten, als es seinen Einfluß bis dicht vor die Thore von Indien vordringen würde. Man wird auch nicht übersehen dürfen, daß jetzt eine Politik der Nichtbetheiligung einem Rückzug ähnlich sein würde, welcher die moralische Macht und das historische Ansehen Englands bei der zu Auffässen geeigneten indischen Bevölkerung und den tributären Vasallen-Fürsten des Reichthums bedenklich schädigen würde.

Von außerordentlichem Gewicht für die Beurteilung der auswärtigen Politik des Cabinetes im Allgemeinen aber ist der Umstand, daß nicht der heißblütige Gladstone selbst, sondern Lord Granville, ein gemäßigter Staatsmann, der sich schon zweimal als erfahrener und bedächtiger Diplomat während der letzten Epoche der englischen Geschichte bewährt hat, dem Foreign office vorsteht. Auch Granville wird sich der Thatsache nicht verschließen dürfen, daß die heutige gespannte Lage in Europa eine Nichtbetheiligungspolitik unmöglich macht. Wie ganz Europa, so muß auch England auf dem Qui vivo stehen, damit nicht durch eine Verschiebung der bestehenden Machtverhältnisse der Frieden zu Falle komme. Zwischenfälle liegen nicht außerhalb des Bereiches der Möglichkeit, indessen England wird nicht versuchen, Oesterreich aus seiner vortheilhaften Stellung auf dem Balkan zu Gunsten Rußlands zu verdrängen; denn das hieße einen europäischen Krieg herausbeschwören!

Europa hat in der That allen Grund, mit der Thatsache zufrieden zu sein, daß Gladstone als Vertreter des liberalen Doctrinarismus das auswärtige Amt nicht übernommen hat, daß seine spezifisch liberalen Anschauungen wenigstens nicht in der auswärtigen Politik zur Geltung kommen sollen. Gladstone hat sich das Schatzamt gesichert; offenbar will also der Whiggismus seine höhere Regierungsfähigkeit auf dem Gebiete der Finanzen, das durch die Torymänner allerdings auf die Bahn des Deficits gebracht worden ist, erweisen. Als ein sparsamer, entschlossener und umsichtiger Finanzmann hat Gladstone sich auch glänzend bewährt, und es ist sehr wahrscheinlich, daß es ihm gelingen wird, die auf ihn gesetzten Hoffnungen zu rechtfertigen.

Uns will es scheinen, als müßte die verwundbare Stelle des Cabinetes Gladstone auf dem Gebiete der innern Gesetzgebung liegen. Hier collidiren die Forderungen der fortgeschrittenen Liberalen ernsthaft mit den Interessen der „Gemäßigten“, und der Versuch, die Verheißungen, die auf diesem Gebiete vor und während der Wahlcampagne gemacht wurden, zu erfüllen, könnte leicht dazu führen, einen Theil der liberalen Partei an die Tory-Opposition anzugliedern. Abgesehen von der Ordnung der irischen Verhältnisse im Sinne der rechtlichen Gleichstellung der Iren mit den Engländern, und der Wiltberung der trostlosen Grundbesitzverhältnisse der Grünen Insel, verlangt man im ernsthaft liberalen Lager für das vereinigte Königreich unter Anderem eine größere Zertheilung des Bodenbesitzes, Controle der Pachtbedingungen und Er-

weiterung des Wahlrechtes; in Folge dessen die minder begüterten Classen einen höheren Einfluß auf die Gesetzgebung gewinnen würden. Es liegt auf der Hand, daß das Eingehen auf diese Wünsche die beständige Opposition seitens aller Wähler in England Privilegien hervorrufen muß, und daß diejenigen derselben, die bis jetzt zur liberalen Mehrheit standen, dann aus dieser ausscheiden würden. Die Regierung würde dann in eine Bedrängnis gerathen, aus der die Tories bedeutenden Nutzen ziehen könnten.

Wir pflegen nicht Conjecturalpolitik zu treiben, aber es schien uns doch nöthig, aus der concreten Sachlage Schlüsse auf die zukünftige Entwicklung der Politik Gladstone's zu ziehen, um die sich vielfach widersprechenden Urtheile über den englischen Regierungswechsel klar zu stellen. Das Eine steht fest: an seiner äußeren Politik und an seiner Finanzwirtschaft wird das Ministerium Gladstone wohl nicht Schiffbruch leiden; wohl aber ist es möglich, daß es an einer Uebererschätzung des Einflusses scheitern wird, welchen ihm die niederen Volksschichten in Bezug auf die Befreiung des öffentlichen Lebens aus der vorhandenen wirtschaftlichen Bedrängnis und aus der Unfertigkeit der bestehenden politischen Zustände zumeßen. Es wird die Geister nicht mehr los werden, welche Gladstone herbeirief, um mit ihrer Hilfe zur Befreiung seines Ehrgeizes die Regierung eines Weltreiches in die Hand zu bekommen.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 12. Mai.

Die innere Geschichte wird erst geschrieben werden müssen, welche den Kanzler des Deutschen Reiches am Schluß der Session an den Bundesrath führte, um dort Zeugnis abzulegen für die Wünsche, welche am eigentlich leitenden Orte herrschend sind, und die er als Nothwendigkeit erkannt hatte. „Es ist nicht unbemerkt geblieben — so schreibt man uns aus Berlin — daß der Telegraph zwischen Wiesbaden und dem Kanzlerpalais in den letzten 8 Tagen vor der Rückkehr des Kaisers in die Hauptstadt andauernd spielte und daß soeben plötzlich die Einladungen des Kanzlers zur Soirée und die Rede des Fürsten im Reichstage erfolgten. Ueber den wahren Charakter des gegenseitigen Ideenaustausches zwischen dem Monarchen und dem großen Staatsmann wird man sich keinen Deutungen hingeben dürfen, denn er ist dadurch gekennzeichnet, daß der Kaiser am Montag Mittag dem Reichskanzler zuerst einen länger andauernden Besuch abstattete. Es sei dahin gestellt, wie weit der Einfluß des Fürsten Hohenzollern-Schillingfürst reicht, dessen in dieser Angelegenheit wohlthunend gedacht wird; aber unzweifelhaft hat die nichts weniger als erfreuliche Entwicklung der parlamentarischen Geschäfte dazu beigetragen, eine Auseinandersetzung zwischen dem Kanzler und dem Reichstage herbeizuführen. Daß hierbei zunächst an eine Annäherung gedacht worden, erklärt sich aus der Natur des gespannten Verhältnisses, welches zwischen der Präsidialregierung und einer Anzahl von Bundesmitgliedern eingetreten war. Hat man doch an jenen Pföfen, wo Fürst Bismarck den Sitz des Particularismus zu sehen gewohnt ist, nicht nur nicht Bedenken getragen, befriedigende Aeußerungen über die wiederholte Ablehnung von Reichstagsvorlagen fallen zu lassen, sondern sich auch damit einverstanden erklärt, daß gewisse Vorlagen überhaupt nicht an den Reichstag gelangt, oder von demselben in der Commission begraben worden sind. Es ist begreiflich, daß der Reichskanzler nach solchen Erfahrungen eine Verständigung mit den reichstrendlichen Elementen der Volksvertretung suchte und diese Neigung auch in Privatgesprächen mit parlamentarischen Freunden kundgab.“

Ueber die nächsten Ausgaben des preussischen Landtages schreibt man uns aus Berlin: „Am 20. Mai werden, gemäß der Bestimmung in dem Verfassungsgesetz, die Sitzungen des Abgeordnetenhauses wieder eröffnet, und zwar mit der zweiten Beratung des Gesetzesentwurfes betreffend die Organisation der allgemeinen Landesverwaltung. Zugleich ist ein nicht weniger als 13 Nummern zählendes Verzeichniß der noch unerledigten Regierungsvorlagen ausgegeben worden. Wir erwähnen daraus die vier auf die Verwaltungsbehörden und die Verwaltungsgerichtsbarkeit bezüglichen Vorlagen, das Communalfsteuergesetz, die

Denkschrift über die Revision der Gebäudesteuer-Veranlagung, den Dienstbotenentgeltentwurf, den Gesetzentwurf über gemeinschaftliche Holzungen und die Schlachthausvorlage. Die Nachsession war bekanntlich lediglich zu dem Zweck veranlaßt, die Verwaltungs-gesetze, die einen Aufschub nicht wohl ertragen hätten, zu erledigen. Von dem übrigen Gesetzgebungsstoff werden höchstens einzelne dringende und minder zeitraubende Gegenstände nebenbei ihre Erledigung finden können. Ueber die Verwaltungs-gesetze hat die Commission ihre Beratungen bekanntlich abgeschlossen und es ist hinsichtlich der wichtigsten Differenzpunkte ein Resultat vereinbart worden, das einer Majorität im Abgeordnetenhaus sicher ist. Gleichwohl wird bei der hohen Bedeutsamkeit vieler Bestimmungen dieser Vorlagen die zweite Beratung geraume Zeit in Anspruch nehmen, und es ist augenblicklich noch nicht zu übersehen, bis wann der Landtag seine Arbeiten wird beendigen können. Zudem wird man noch immer für wahrscheinlich halten müssen, daß auch die vielbesprochene kirchenpolitische Vorlage dem Landtag noch zugeht, was natürlich die Session erheblich in die Länge ziehen würde. Die vielfach in der Presse ausgesprochene Ansicht, daß die liberale Partei des Abgeordnetenhauses die Vorlage wegen discretionärer Anwendung der Waigesege verwerfen werde, findet in den Aeußerungen der gemäßigten Parteiführer keinen Anhalt. Es wird im Gegentheil berichtet, daß die national liberale Partei keine Veranlassung habe, sich vor der eingehenden Prüfung des Gesetzentwurfes zu engagiren. Dies wäre um so weniger anzuthun, als berichtet wird, daß die Curie in dem Zeitraum bis zur Einbringung der Vorlage weitgehende Concessionen an die preussische Regierung machen werde. In diesem Falle müßte das Centrum in ein Dilemma gerathen, aus welchem es sich nicht mit bloßen rednerischen oder journalistischen Aufstößen befreien könnte. Weibhalb die national liberale Partei dann die aufgegebenen Position der Ultramontanen einnehmen und durch ihre Opposition das conservativ-liberale Bündniß gerade in der kirchenpolitischen Frage fördern sollte, das vermögen die betreffenden liberalen Abgeordneten nicht einzusehen. Die Conservativen werden ohne allen Zweifel der Parole von hohem Orte: „Frieden zwischen den christlichen Concessionen“ Folge leisten und der Abg. Windthorst wird der Ordre aus dem Vatican keinen Widerstand entgegenzusetzen dürfen, wenn er nicht das Centrum spalten will. So stehen heute die Dinge und die Nationalliberalen wünschen ihre Entwicklung abzuwarten, um zu dem einzubringenden Gesetzentwurf Stellung nehmen zu können. Gewiß scheint indessen schon zu sein, daß nicht Fürst Bismarck, sondern der Cultusminister v. Puttkamer die Vertretung der Vorlage in beiden Häusern des Landtages übernehmen wird.“

Wir verzeichnen wiederum einige Pressstimmen, welche sich über einen verständigen Ausgleich der nationalliberalen Partei mit dem Fürsten Bismarck im Sinne Bennigsen's verbreiten. Die „W. Z.“ schreibt: „So ist denn der Reichstag geschlossen worden, nachdem der in der Tagesordnung mit Stimmengleichheit demorene Antrag Bennigsen's in der Abend Sitzung, von den Abgeordneten Windthorst und Delbrück wieder angenommen, zur Annahme gelangt war. Dieser Antrag hatte den Zweck, dem Fürsten Bismarck weit entgegen zu kommen, und verliert diesen Charakter dadurch nicht, daß Herr Windthorst sich im letzten Augenblick daran machte, ihn unter seine Protection zu nehmen. Mächte in der Zwischenzeit bis zur nächsten Session das Verständigungswork zwischen den nationalen Parteien und dem Reichskanzler fortgesetzt werden, das Bennigsen am Montag, welcher Tag der Auseinandersetzung zwischen allen Parteien über die wichtigsten politischen Fragen gewidmet war, in so verständiger, allen Nationalgesinnungen sympathischer Weise eingeleitet hat!“

Auch die „Königliche Zeitung“ betont die Wiederherstellung des früheren Verhältnisses zwischen Kanzler und Liberalismus: „Aber Anklage und Widerlage sind nicht die Hauptsache; die Hauptsache ist — die Erneuerung des Grundcompromisses von 1867 zwischen dem Kanzler und den gemäßigten Fractionen! Hierzu hat der Kanzler in seiner Rede, wenn wir dieselbe richtig verstanden haben, den letzteren offen die Hand entgegengehalten. Und die Sitzung hat den Beweis geliefert, daß auch der Reichstag selbst die Rede in diesem Sinne

aufgefakt hat. Insbesondere Herr v. Bennigsen hat ganz in diesem Sinne entgegengewandt...

Am letzten Freitag waren die zu Berlin anwesenden Mitglieder der national-liberalen Fraktion des Reichstages fast sämtlich zu einem Mittagsessen im „Englischen Hause“ vereinigt...

Die man Regierungspolitik macht, dafür liefert wieder einmal die „Nordd. Allg. Ztg.“ das Organ des Reichstages, neue Beiträge...

Die Lage in England ist im Leitartikel eingehend erörtert; es sollen indessen an dieser Stelle noch einige Einzelheiten gegeben werden...

Das oben erwähnte Rundschreiben Englands, welches sämtlichen Mächten zugegangen ist, wünscht, wie jetzt speziell verlautet, eine Ver-

ständigung wegen der Ausführung der noch schwebenden Fragen des Berliner Friedens...

Der Radicalismus in Frankreich macht sehr bedeutende Fortschritte. Während die Unversöhnlichen der äußersten Linken in Paris die jüngst auf der „Creuse“ aus Neu-Caledonien zurückgekehrten Communards als Märtyrer feiern...

In Italien ist der Wahlkampf nun im Gange, und zwar mit seinem ganzen Gefolge: Reden, Manifeste, Plügel und gelegentlich auch Prügeleien...

lehten Tagen in Ipef gewesen, erließ Bereitschaftsbefehle für Radschub aus Djakova und Ipef...

Der Generalgouverneur von Moskau hat das von dem Militärtribunal am 24. April gegen fünf wegen nihilistischer Propaganda angeklagte Personen gefällte Urtheil gemildert...

Ulisses Grant durchzieht die Vereinigten Staaten als eine Art von politischem Commissar...

Der Schluss des Reichstages.

Eine an dramatischen Zwischenfällen reiche Session des deutschen Parlaments ist beendet: der Reichstag hat seine Arbeiten geschlossen...

kein ernsthafter Widerstand mehr entgegengekehrt werden wird, weder vom Bundesrath, noch von den zunächst betroffenen Interessenten...

Richard Wigand 11 Klosterstrasse II empfiehlt zum bevorstehenden Fest sein Lager in Weisswaren... Neuheiten in Handreifeutischen und Weisefloren... Wiener Schuhwaaren... H. Meyssel... Das Neueste in Möbeln... Herrmann Jul. Krieger... Aux Caves de France, Reichstr. 5.

Möbelmagazin von C. F. Gabriel Reichsstrasse 15, part. 1. u. 2. Et.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten. 1. R. Telegraphenamtl.: Kleine Fleischergasse 5...

Verhinderung für Kunst-Gewerbe, Grunm Steinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr unentgeltl. geöffnet.

Feuermeldestellen. Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathswache) Heilige-Geist-Platz (Rathswache).

Die mit * bezeichneten Meldestellen sind Feuerwachen, die ohne * bezeichneten sind telegraphische Verbindungen.

Paris. Eduard Tovar Leipzig en gros. Petersstr. 92. Japan- und China-Waaren (direct import).

Jalousie-Fabrik aller Systeme. Solide Ausführung. Preise mässig. Beste Referenzen.

Neues Theater. 126. Abonnements-Vorstellung, I. Serie, grün. Neu einstudirt: König Heinrich IV.

Personen: König Heinrich IV., Heinrich, Prinz von Wales, Johann, Prinz von Lancaster.

Repertoire. Freitag, 14. Mai. 126. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth. Die Tochter des Regiments.

Magdeburg-Galberstädter Bahn: 4. 15. fr. - 7. 5. B. - 11. B. - 12. 30. R. - 2. 15. R.

Ankunft der Dampfzüge auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 4. 45. fr. - 10. 12. B. - 11. 48. B. - 5. 19. R.

Sgl. Amtsgericht Leipzig. Versteigerungen. Am 13. Mai Vorm. 9 Uhr in Schönefeld, Neuer Ausbau...

Auction abgepfändeter Gegenstände. Freitag den 14. Mai Vormittags von 10 Uhr an kommen verschiedene abgepfändete Gegenstände...

Nach Dänemark - Schweden via Rostock-Jykjöbing. Kürzester Seeweg mit dem Post- und Passagierdampfer 'Rostock'...

Ich erlaube mir hierdurch dem geehrten Publikum anzukündigen, daß ich mein Posamenten- u. Kurzwaaren-Geschäft...

T. O. Weigel's Bücher-Auction. Königsstrasse No. 1.

Heute von 9-12 und 2-4 Uhr: Orientalia. Kunst. Architektur. Technologie. Musik. Jugendschriften. Varia. Theologie.

Personenextrazüge.

Anlässlich des bevorstehenden Pfingstfestes werden folgende Personenextrazüge mit I., II. und III. Wagenklasse verkehren:

Königl. Betriebs-Ober-Inspection II. Pfingst-Extrazug nach Hamburg

Abfahrt am Sonnabend den 15. Mai c. Preis für Hin- und Rückfahrt 1. Gl. II. Gl. III. Gl.

Halle-Soran-Gubener Eisenbahn.

Am 1. Pfingstfesttag früh Extrazug von Leipzig nach Guben. Abfahrt von Leipzig 6 Uhr 21 Minuten.

(Berliner Bahn.) Extrazug nach Berlin. Abfahrt 1. Feiertag früh. Tagesbillette 6 Tage gültig III. Gl. 5 A.

beliebig, werden nur noch heute, später pro Bilet 1 A mehr, bei H. Dittrich, Halle'sche Straße Nr. 4, verausgabt.

Extrazug nach Dresden. Abfahrt 1. Feiertag früh. Biletts auf 2 Tage III. Gl. 3 A, II. Gl. 4 1/2 A.

Sonabend, den 15. Mai a. c., 3 Uhr Nachmittags Extrazüge: von Leipzig (Gilenburger Bahnhof) nach Berlin (Fischerer-Kunstwerk).

Biletts 6 Tage gültig, hin u. zurück 3. Gl. 5 A, 2. Gl. 7 1/2 A; ferner nach Hamburg (via Berlin). Biletts

21 Tage gültig, hin und zurück 3. Gl. 17 A, 2. Gl. 25 1/2 A, und Programme in Leipzig bei Friedrich & Böhma, Petersstraße Nr. 4...

Extrazug von Chemnitz nach Dresden

Wingstsonntag, den 16. Mai 1880. Von Chemnitz 12 Uhr 25 Min. Vorm. In Dresden 4. 30. Bilettspreis: 3 A III. Klasse, 4 50 A II. Klasse.

Neuer Sommer-Fahrplan sämtlicher abgehender und ankommender Eisenbahnzüge Leipzigs

ist erschienen und im Ganzen und Einzelnen zu haben bei W. Schwarzard & Comp., Bayerische Straße Nr. 7.

Rosenstern & Co.,
Fabrik künstlicher Blumen und Federn
 Dörrienstrasse No. 13, in der Nähe des Neuen Theaters.
 Um mit dem Restbestande unseres Sommerlagers zu räumen, stellen wir hiermit
 einen grossen Posten **Bouquets, Zweige und Monturen**
33% Procent unter Fabrikationspreis,
 Jedoch nur während **Donnerstag, Freitag und Sonnabend, den 13., 14. und 15. d. M.** zum Einzelverkauf.
Modistinnen gewähren ausserdem noch Rabatt.



Knaben-

Anzüge, Jaquets, Joppen, Paletots.

Neumarkt 9.

R. Kuhnert.



Es findet am Pfingstheiligabend nur der Verkauf von neuer Waare statt.

Sonnabend, den 15. Mai,
 ist die
Waschhut-Expedition
 geschlossen
 und wird das geehrte Publicum ersucht, die zum Restauriren
 übergebenen Hüte bis spätestens Freitag, den 14. Mai, in
 Empfang zu nehmen.
 Es findet am Pfingstheiligabend nur der Verkauf
 von **neuer Waare** statt.
Carl Ahlemann,
 Strohwaren-Manufactur,
 Thomaskirchhof.

Es findet am Pfingstheiligabend nur der Verkauf von neuer Waare statt.

(R. B. 540.)
Corsets de Paris
 C. P.
A la Sirène.
 Für Vorzüglichkeit in Qualität und Façon gekrönt mit der
Goldenen Medaille,
 der einzigen für Corsets zur Vertheilung gelangten allerhöchsten Auszeichnung der
 Pariser Weltausstellung 1878. — Lager in Leipzig bei
H. Zander, Petersstr. 6.

H. Backhaus.



Sur Saison empfiehlt die neuesten
Herrenhüte und Mützen
 französischer, englischer u. Wiener Fabrikate
 in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff- und Seidenhüte, Stapphüte, Jagd-,
 Weichhüte und -Mützen, Cylinderhüte u. s. w.
H. Backhaus, Grimm. Str. 14.



Seiler's

Kinder-Garderoben-
Magazin
 37, I. Petersstrasse 37, I.
 empfiehlt

| | |
|---------------------|-----------|
| Knaben-Anzüge von | 8 A an, |
| Bach-Anzüge von | 5 . . . |
| Feine Kleider von | 1 . . . |
| Pique-Kleider von | 2 1/2 . . |
| Wollene Kleider von | 4 . . . |
| Jäckchen von | 2 . . . |

Elegante Knaben- und
Mädchen-Garderobe in
reichhaltiger Auswahl.
 Bestellungen nach Maß werden
in kürzester Zeit ausgeführt.



Königl. Sächs. Hoflieferant.
 Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Maria Theresia von Sachsen
Corset-Fabrik
 No. 66-67.
Auerbach's Hof.
 Treppe A 4
W. Häni.
 en gros.

Corsets
 in leinen Dreil von
 1 A 50 an, A 2,50
 B, 3,50 u. s. w.
Panzer-Corsets
 in allen Farben, von
 gutem, haltbarem
 Stoff, fest u. dauer-
 haft gearbeitet, von
 A 4,50 an.
Seidene Corsets
 in ganz verschiede-
 nen Preisen, sowie
praktische
Geradehalter.
Stütz-Corset,
 für Damen u. Herren.
 Dergleichen empfehle
 mein grosses Lager in

Oberhemden sowie Neuheiten in
 Kragen, Manschetten,
 Rüschen, Schleifen etc.
 empfiehlt zum bevorstehen-
 den Herbst in grösster Aus-
 wahl und zu billigsten
 Preisen
J. G. Eichler,
 30 Grimma'sche Strasse 30.

Elsasser Cattune,
 Percals, Crêpe und Madapolams, neueste Muster in reichhaltiger Aus-
 wahl, Wäcker, Spitzen, seidene Marabout, Chenille- und Perl-Stranzen,
 Besatzstoffe, Engl. Tüll-Gardinen, Fenster von 3 A 50 A an. Seidene
 Alpaca, Noire, Veinen, Batist- und Shirting-Gärzen.
 Schönenkröhe 13. I. Etage.
N. Steinberg.
 Ecke der Georgerstrasse.

Moiré-, Stepp-, Stoff-, Flaumfeder- und Eider- Daunen-Röcken.

Gierzu kein Belagen.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 21. April 1880.

(Auf Grund des Protokolls mitgeteilt)

In Anwesenheit von 51 Stadtverordneten und des als Vertreter des Rathes erschienenen Herrn Stadtrath Meckler eröffnet Herr Vorsitzender Götz...

- 1. Rathsschreiben, die Annahme eines von Prof. Böble gemalten, durch Herrn Eduard Eichornius in Dresden dem hiesigen Museum geschenkten Portraits des Malers Prof. Ludwig Richter betreffend.
2. die Mitteilung des Rathes von der Pensionirung des Schulamtsraths Kaufmann an der II. Bezirkschule...

Derselbe Herr Referent berichtet weiter für den Bau- und Oekonomieauschuss über die Parcelleneinteilung für die Baublöcke II und IV in der Nordvorstadt nach dem Plane 3777 und für die Blöcke V und VI nach dem Plane 2921...

Abänderung der Bauvorschriften für jenes Areal in den Punkten 2 und 6. Punkt 2 der letzteren soll folgende Fassung erhalten: „Jede Verkleinerung der einzelnen Bauparcellen ist untersagt.“...

Die Ausschüsse beantragen, die Vorlage in allen Punkten zu genehmigen. Herr Oehler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne...

Herr Oehler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne. Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne...

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

Herr Meckler erklärt, dass er sich mit der Vorlage, soweit sie die Fortsetzung der Straße C. betreue, nicht befremden könne.

lichen Kosten verbundenen Verwendung des Bodiums einen Vortheil erzielen würden, dass ferner die Consequenzen einer Zustimmung zu erwägen seien und dass endlich eine Beschädigung des Theaters durch das Hineinbringen und Wiederbefestigen des Bodiums zu befürchten wäre.

Herr Director Beuder kann sich mit dem Ausschussantrage nicht einverstanden erklären. Er erinnert an die am 6. December 1878 in diesem Collegium über die Verhältnisse des Theaterorchesters geführten Verhandlungen, bei welchen von verschiedenen Seiten die Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Orchesters zu erkennen gegeben worden wäre...

Herr Director Beuder kann sich mit dem Ausschussantrage nicht einverstanden erklären. Er erinnert an die am 6. December 1878 in diesem Collegium über die Verhältnisse des Theaterorchesters geführten Verhandlungen, bei welchen von verschiedenen Seiten die Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Orchesters zu erkennen gegeben worden wäre...

Herr Director Beuder kann sich mit dem Ausschussantrage nicht einverstanden erklären. Er erinnert an die am 6. December 1878 in diesem Collegium über die Verhältnisse des Theaterorchesters geführten Verhandlungen, bei welchen von verschiedenen Seiten die Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Orchesters zu erkennen gegeben worden wäre...

Herr Director Beuder kann sich mit dem Ausschussantrage nicht einverstanden erklären. Er erinnert an die am 6. December 1878 in diesem Collegium über die Verhältnisse des Theaterorchesters geführten Verhandlungen, bei welchen von verschiedenen Seiten die Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Orchesters zu erkennen gegeben worden wäre...

Herr Director Beuder kann sich mit dem Ausschussantrage nicht einverstanden erklären. Er erinnert an die am 6. December 1878 in diesem Collegium über die Verhältnisse des Theaterorchesters geführten Verhandlungen, bei welchen von verschiedenen Seiten die Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Orchesters zu erkennen gegeben worden wäre...

Herr Director Beuder kann sich mit dem Ausschussantrage nicht einverstanden erklären. Er erinnert an die am 6. December 1878 in diesem Collegium über die Verhältnisse des Theaterorchesters geführten Verhandlungen, bei welchen von verschiedenen Seiten die Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Orchesters zu erkennen gegeben worden wäre...

Herr Director Beuder kann sich mit dem Ausschussantrage nicht einverstanden erklären. Er erinnert an die am 6. December 1878 in diesem Collegium über die Verhältnisse des Theaterorchesters geführten Verhandlungen, bei welchen von verschiedenen Seiten die Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Orchesters zu erkennen gegeben worden wäre...

Herr Director Beuder kann sich mit dem Ausschussantrage nicht einverstanden erklären. Er erinnert an die am 6. December 1878 in diesem Collegium über die Verhältnisse des Theaterorchesters geführten Verhandlungen, bei welchen von verschiedenen Seiten die Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Orchesters zu erkennen gegeben worden wäre...

Herr Director Beuder kann sich mit dem Ausschussantrage nicht einverstanden erklären. Er erinnert an die am 6. December 1878 in diesem Collegium über die Verhältnisse des Theaterorchesters geführten Verhandlungen, bei welchen von verschiedenen Seiten die Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Orchesters zu erkennen gegeben worden wäre...

Herr Director Beuder kann sich mit dem Ausschussantrage nicht einverstanden erklären. Er erinnert an die am 6. December 1878 in diesem Collegium über die Verhältnisse des Theaterorchesters geführten Verhandlungen, bei welchen von verschiedenen Seiten die Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Orchesters zu erkennen gegeben worden wäre...

Herr Director Beuder kann sich mit dem Ausschussantrage nicht einverstanden erklären. Er erinnert an die am 6. December 1878 in diesem Collegium über die Verhältnisse des Theaterorchesters geführten Verhandlungen, bei welchen von verschiedenen Seiten die Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Orchesters zu erkennen gegeben worden wäre...

Herr Director Beuder kann sich mit dem Ausschussantrage nicht einverstanden erklären. Er erinnert an die am 6. December 1878 in diesem Collegium über die Verhältnisse des Theaterorchesters geführten Verhandlungen, bei welchen von verschiedenen Seiten die Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Orchesters zu erkennen gegeben worden wäre...

Herr Director Beuder kann sich mit dem Ausschussantrage nicht einverstanden erklären. Er erinnert an die am 6. December 1878 in diesem Collegium über die Verhältnisse des Theaterorchesters geführten Verhandlungen, bei welchen von verschiedenen Seiten die Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Orchesters zu erkennen gegeben worden wäre...

braucht werde. Es könnte also nur in der Zwischenzeit zwischen der Oster- und Michaelismesse die Ausführung vorgenommen werden, dazu wäre aber dieser Zeitraum zu kurz und es bliebe nichts weiter übrig, als die erforderlichen Erdarbeiten schnell und gegen Entgelt zu beschaffen. Hierdurch würde nach vom Rathe eingeforderten Kostenschätzungen ein Aufwand von 7000 A erwachsen. Unter den gegenwärtigen Verhältnissen jedoch eine so hohe Summe für diesen Zweck auszugeben, erscheint nicht gerechtfertigt.

Der Oekonomieauschuss vermag die vom Rathe gegen den Antrag angeführten Gründe als stichhaltig nicht anzuerkennen. Eine stückweise Auffüllung, wie sie der Ausschuss im Sinne gehabt und wozu das Material zum Theil bei dem in der Nähe anzuführenden Bau des Feuerwehrepois gewonnen werden könnte, ist wohl angänglich; es beweise dies auch die früher schon nur theilweise vorgenommene Erhöhung an der von der Löpferstraße herabführenden Treppe. Ebensoviele könne man das Bedenken des Rathes theilen, dass eine derartige successive Auffüllung einen ungeschönten Anblick gewähren würde; an verschiedenen anderen Stellen der Stadt seien Zustände wahrzunehmen, welche jedenfalls das ästhetische Gefühl viel mehr verletzen.

Der Ausschuss beantragt, den früheren Antrag aufrecht zu erhalten mit der Modification, dass die Auffüllung stückweise erfolgen soll.

Nachdem die Herren Beauftragten Dr. Schill, Fiedler, Stadtrath Meckler und Bicevorsitzender Gumpel unter Befreiung der Nothwendigkeit, und weil sie den bedeutenden Kostenaufwand zur Zeit nicht gerechtfertigt finden, gegen den Antrag sich erklärt, wird derselbe mit großer Stimmenmehrheit abgelehnt.

Auf Antrag des Collegiums hat der Rath die Fortsetzung des Fußweges von der verschlossenen Brücke nach dem Bauerngraben theilweise und zwar bis an die Leupolder Schulwiese beschlossen.

Für die Ausführung werden 207 A gefordert. Der Oekonomieauschuss legt die Erwartung, dass es gelingen werde, eine weitere Fortsetzung des Weges später noch zu erreichen und beantragt Bewilligung der geforderten Kosten.

Herr Director Dr. Fiebiger stellt hierzu den Antrag, den Rath zu ersuchen, den Dammweg vom Leupolder Weg bis zum Luppenstein wieder freizugeben, während Herr Oehler beantragt, den vom Collegium gestellten Antrag wegen Oeffnung des Dammweges vom Rennplatz nach dem Kirchweg in Erinnerung zu bringen.

Herr Stadtrath Meckler theilt mit, dass der Rath die Freigabe dieses Weges beschlossen habe, dass aber erst das betreffende Areal aus dem Pachte mit dem Rennverein genommen werden müsse.

Nachdem Herr Fiedler noch für den Ausschussantrag eingetreten, wird dieser einstimmig angenommen, wie man auch den Anträgen der Herren Dr. Fiebiger und Oehler einhellig zustimmt.

Herr Director Dr. Fiebiger stellt hierzu den Antrag, den Rath zu ersuchen, den Dammweg vom Leupolder Weg bis zum Luppenstein wieder freizugeben, während Herr Oehler beantragt, den vom Collegium gestellten Antrag wegen Oeffnung des Dammweges vom Rennplatz nach dem Kirchweg in Erinnerung zu bringen.

Herr Stadtrath Meckler theilt mit, dass der Rath die Freigabe dieses Weges beschlossen habe, dass aber erst das betreffende Areal aus dem Pachte mit dem Rennverein genommen werden müsse.

Nachdem Herr Fiedler noch für den Ausschussantrag eingetreten, wird dieser einstimmig angenommen, wie man auch den Anträgen der Herren Dr. Fiebiger und Oehler einhellig zustimmt.

Herr Director Dr. Fiebiger stellt hierzu den Antrag, den Rath zu ersuchen, den Dammweg vom Leupolder Weg bis zum Luppenstein wieder freizugeben, während Herr Oehler beantragt, den vom Collegium gestellten Antrag wegen Oeffnung des Dammweges vom Rennplatz nach dem Kirchweg in Erinnerung zu bringen.

Herr Stadtrath Meckler theilt mit, dass der Rath die Freigabe dieses Weges beschlossen habe, dass aber erst das betreffende Areal aus dem Pachte mit dem Rennverein genommen werden müsse.

Neues Theater.

Leipzig, 11. Mai. Der erste Theil von Shakespeares „König Heinrich IV.“ ist auf den deutschen Bühnen schon seit langer Zeit eingebürgert und wurde bereits aufgeführt, ehe es noch Mode geworden, die Historienstücke zu geben. Er verdankt diese Bevorzugung nicht seiner dramatischen Architektur und seinem künstlerischen Zusammenhalt; denn hierin steht König Heinrich IV., auch wenn man beide Theile als ein Ganzes zusammenfasst, weit zurück hinter Richard II., die dramatisirte Geschichtskrone überwiegt. Bolingbroke, um seine usurpirte Krone zu behaupten, kämpft mit rebellischen Baronen, mit Schotten und Wallonen. Eigentlich dramatisch ist nur das Verhältniß des Vaters zum Sohne; doch dies kommt erst im zweiten Theile in einer bedeutenden Situation zum Austrag. Jedenfalls tritt der Vater im ersten Theile durchaus gegen den Sohn zurück, der als ein jugendliches Kraftgenie und gleichsam in den Flegeljahren der Genialität vorgeführt wird, während sich aus einer Zeit unerwünschter Streiche immermehr der gebiegene Kern eines bedeutenden Charakters entwickelt. Hierin liegt eben der Reiz dieser Historie; die komischen Genrebilder, die sich an das wüste Leben des jungen Prinzen knüpfen und die mit der ganzen Breite eines selbstgenügsamen Behagens ausgeführt sind, haben stets die größte Anziehungskraft ausgeübt, da in ihnen der Shakespeare'sche Humor seine Triumphe feiert, ein Humor, der ebenso gestaltungskraftig wie überreich an den glänzenden Einfällen ist, und man braucht bloß den Namen John Falstaff auszusprechen, um ein unbeschreibliches Weisheitsbild komischer Charakteristik allen vor die Seele zu führen.

treibung, und den geistreichen Monolog über die Ehre sprach der Darsteller mit leichtester Aus-

So sehr indes der entscheidende Nachdruck der Wirkung des Stückes auf diesen beiden Rollen liegt, so enthält dasselbe doch außerdem eine Reihe wichtiger Szenen, in welche sie nicht eingreifen.

Die andern Hauptrollen nehmen zwar nicht im Stücke großen Raum ein; doch sie verlangen meistens Träger, welche größeren Aufgaben gewachsen sind.

Und Stottern, was ein Fehler der Natur bei ihm, ward der Accent der Tapfern nur.

Die Darsteller Percys haben sich mit diesem Naturfehler abzufinden; wir haben Percys gesehen, welche das Stottern übertrieben. Herr Senger beschränkt es auf ein Stottern im ersten Anlauf der sich jäh überfliegenden Rede, und über eine solche Anbeugung darf der Darsteller wohl nicht hinausgehen.

Verein gegen Armennoth und Bettel in Dresden.

Dresden, 11. Mai. Der vor Kurzem hier ins Leben getretene Verein gegen Armennoth und Bettel, welcher gegenwärtig bereits 4072 Mitglieder zählt, die sich zu regelmäßigen Jahresbeiträgen von zusammen 29,012 A verpflichtet haben, hielt heute Abend in Reinhold's Sälen hier unter dem Vorsitz des Regierungsraths Prof. Dr. Victor Böhmert seine erste General-Versammlung ab.

Unser Bericht ist erfüllt — so begann Redner — von Aufgaben und Bestrebungen zur Lösung des Volkswohlstandes und Bekämpfung der sozialen Noth.

Nach diesen Darlegungen kam Redner zu dem Schluss, daß der Organisation der amtlichen Armenpflege auch eine gewisse Unterordnung und Organisation der Privatwohlthätigkeit zur Seite stehen müsse.

seiten der gewaltigen Umgestaltung gehört ohne Zweifel das Zustromen von Hilfsbedürftigen in die großen Städte und die Erhebung der Ansprüche an die öffentliche und private Unterthützung.

Unser schönes Dresden — so führte Redner weiter aus — war von jeder ein Anziehungspunkt nicht bloß für reiche, sondern auch für arme Leute; aber in den letzten Jahren ist doch das Anwachsen der Armenzahl und Armenlast bedenklicher als je geworden.

Es gilt nun, diese finanziellen und moralischen Schäden von Dresden abzumenden und zugleich der verschämten Armuth immer wirksamere Hülfen zu bringen. Um diese dringliche Aufgabe zu erfüllen, bedarf es vor Allem einer Reform und eines Hand in Hand Gehens der amtlichen und der Privatwohlthätigkeit.

Es giebt in Dresden etwa 1000 Hülfsgesellschaften, von denen die Hälfte als eigentliche Wohlthätigkeitsvereine anzusehen sind, während die andere Hälfte zum großen Theil auf Gegenseitigkeit begründete Hülfsgesellschaften sind.

Aber wie alles Gute gemischt werden kann, so ist es auch hier der Fall. Viele vornehme und gewöhnliche Büttel wissen geschickt die Hülfen von vier und mehr Vereinen gleichzeitig in Anspruch zu nehmen. Inzwischen haben die Vorstände von Vereinen doch in der Regel Personen und Mittel zu Erfundigungen zur Hand und üben eine größere Sorgfalt als Private.

Nach der Organisation der amtlichen Armenpflege auch eine gewisse Unterordnung und Organisation der Privatwohlthätigkeit zur Seite stehen müsse.

Die Erkenntnis dieser Nothwendigkeit habe zu der Gründung des Vereins gegen Armennoth und Bettel geführt.

Die weiteren Darlegungen des Vortragenden bezielten die negative Seite des Vordereins des Vereins in der Abwehr des Bettelns im Allgemeinen, sowie die positive Seite des Programms bezüglich der Unterstützung Durchreisender, der Ausländer, der Arbeitslosen, der Arbeitsbeschaffung über die Verhält-

nisse unbekannter Büttel, der Unterthützung Hilfsbedürftiger aus Bereinismitteln und der Verwendung der letzteren zur Armenverhütung.

Pfingstausflüge ins Erzgebirge.

1. Nach dem Kranichsee auf dem Hochflamme des Gebirges. (Stägige Tour.)

Sonnabend früh per Bahn von Leipzig über Jwidaun und v. n. da im herrlichen Muldentale (Schloß Stein) nach Aue. Auf der Chemnitz-Adorfer Bahn von da immer an der Mulde aufwärts nach Schönheider Hammer. Man suche sich einen Platz auf der rechten Seite des Coupes.

1. Feiertag früh (8 1/2 Uhr) Fahrt von Schönheider Hammer nach Station Wilschhaus. Fußgänger legen übrigens den Weg auf der guten Straße an Breitschneider's Papierfabrik vorüber und über das Wiesenhaus (einfaches Bier u.) in einer Stunde jurid.

2. Feiertag. Je nach der zur Verfügung stehenden Zeit von Rautenfranz am Wiesbache in schönem Thale nach Bad Reiboldsgrün (Eisenquelle) mit hübschen Waldwegen und Aussichtspunkten in der Höhe (1 St.)

2. Schneeburg, Gleiberg, Aue resp. Schneeberg, Fichtelgeb., Schönheide, Rubberg (Stägige Tour.)

1. Tag. Fahrt über Jwidaun nach Station Stein (Altes Schloß, Buchenwaldungen; in der Nähe die Pringenhöhle, bekannt durch den sächsischen Prinzenraub 1466); von Stein nach dem unteren Theile von Wildbad (1/2 St.), an der Kirche links auf einem Feldwege nach den nur noch unbedeutenden Ruinen der Jwidaun (5 Min.); ein schmaler Weg führt von hier direct aber durch das enge Waldthal und am letzten Hause von Wildbad vorüber nach dem Forsthaus im Poppenwalde.

2. Tag. Besteigung des Giesberges mit höchstem Aussichtsturm (585 M.), von da an dem Schnorrgute vorüber nach dem Höggraben (gebaut 1556 bis 1559 zum Höggraben; Anfang am Redenbau bei der Hälte des Bodau, Ende in Niederfichtelma); an demselben fort bis zu einem einfachen Stege, wo ein schmaler Pfad rechts abwärts nach Auerhammer führt (erste Kragensfabrik mit der Hüfte Dr. Weitzer's, des Gründers der Composition, über dem Thor). Von Auerhammer nach Aue. Von Schneeburg über den

Giesberg und Auerhammer nach Aue 9 1/2 St. Abfahrt nach Schönheide 11.35 Uhr. In einer Stunde in Schönheider Hammer, von da 1/2 St. bis Schönheide. Oder: Von Schneeberg zu Fuß über Neuhädel nach dem Fichtelgeb. Man gelangt dabei durch den Bezirk des Bergbaues; links und rechts Halben und Hühner. Zur Vermeidung von Umwegen wird nach dem Fichtelgeb. folgender Weg vorgeschlagen: Entweder über die Gasanstalt Schneeberg-Neuhädel oder hinter dem Gute des Herrn von Trebra in Neuhädel über den Neuhädel nach „Sauswert“, sodann weiter auf dem Wege zwischen der ehemaligen Knappschafstcapelle zur St. Anna (eingezäunter Platz mit Dentstein) und „Schindlern“ aufwärts, so daß „Daniel“ rechts liegen bleibt.

3. Tag. Von Schönheide aus Besteigung des Wausberges bei Schnarrtanne (schöner Aussichtspunkt); vom Wausberge führt ein romantischer Weg nach Bad Reiboldsgrün. Von hier aus über Auerbach die Rückreise.

3. Nach dem Auerberge und Eibenrod. (Stägige Tour.)

Über Jwidaun und Aue nach Blaumental an der Chemnitz-Adorfer Linie. Von Blaumental an der Bodau über Zimmerfächer nach Unter-Wildenthal am Fuße des Auerberges. (2 St.) Herrliches Gebirgsthal. Weiter der Erzgebirgsvereins Eibenrod führen überall, wo es zweifelhaft ist, zurecht. Besteigung des Auerberges (1017 M.) vom Forsthaus am Auerberge aus (1/2 St.) nach Umhängen erst am andern Morgen.

4. Vernsbacher Höhe, Schwarzenberg, Morgenleite u. (Stägige Tour.)

Über Jwidaun bis Aue. Blaumental, Nieder-Plammenstiel, von da aufwärts nach Ober-Plammenstiel (1 St.). Vom Wege aus rechts tief unten das Schwarzwasserthal, in der Ferne das höhere Erzgebirge. Buchenwälder, die Landschaft hat hier thüringischen Charakter. In 1/2 Stunde an den oberen Hängen von Vernsbach, welche man schon von Aue aus erblickt. Die Vernsbacher Höhe und besonders die Höhe des Spiegelwaldes (797 M.), wo der Erzgebirgsverein Schwarzenberg zunächst ein Klettergerüst errichtet hat und in der nächsten Zeit einen kleineren Thurm zu bauen beabsichtigt, genährt einen großartigen Blick auf das Erzgebirge, wie er selten gefunden wird. Bis Grünhain 1/2 St. In Grünhain Ueberreste des im Anfange des 13. Jahrhunderts gegründeten Gießereis-Ofens. Von da nach dem Fürstenberg mit dem Fürstbrunnen (Kunz von Kaufmann durch den Köbler Schmidt gefangen 1466) 1 St. Am Fürstbrunnen ländliche Restauration; man verläume nicht, sich in dem einen Zimmer die historischen Bilder anzusehen. Auf dem Fürstberge schöner weißer Marmor. In der Nähe die Ruine der Odnaldrirche, sowie das alte, einst sehr reiche Beramer „Gottes Gedeih“. Vom Fürstbrunnen über Bildenaun nach Schwarzenberg 1 St. Nachquartier in Schwarzenberg. Da man jetzt, so unterlasse man nicht, sich an den prachtvollen Landschaftscenerien noch nabeliegenden Ottenstein und Lotzenstein aus zu erfreuen.

Am 2. Tage nach der Morgenleite (813 M.) mit schöner Fernsicht. Man gehe dahin auf der Eibenroder Straße, bis rechts nach einer Stunde der Wegweiser nach Morgenleite liegt. Oder man gehe beim Bleischen Gute bei Schwarzenberg von derselben Straße rechts ab, eine Strecke den Weg nach Bodau, dann links ab auf einem Fußwege nach der Morgenleite. Von der Morgenleite abwärts nach der Conradswiese (Fischerei mit einfacher Restauration) und von da entweder nach Lauter (am Schwarzwasser der aus Glimmerfischer gebildete „Teufelstein“) oder Aue, wo wieder die Bahn erreicht ist. Bemerkung mag werden, daß auch in Schwarzenberg Touristenfahnen des Erzgebirgsvereins zur näheren Orientierung in den Gasthäusern und Restaurationen ausgehängt sind. K.

Am 2. Tage nach der Morgenleite (813 M.) mit schöner Fernsicht. Man gehe dahin auf der Eibenroder Straße, bis rechts nach einer Stunde der Wegweiser nach Morgenleite liegt. Oder man gehe beim Bleischen Gute bei Schwarzenberg von derselben Straße rechts ab, eine Strecke den Weg nach Bodau, dann links ab auf einem Fußwege nach der Morgenleite. Von der Morgenleite abwärts nach der Conradswiese (Fischerei mit einfacher Restauration) und von da entweder nach Lauter (am Schwarzwasser der aus Glimmerfischer gebildete „Teufelstein“) oder Aue, wo wieder die Bahn erreicht ist. Bemerkung mag werden, daß auch in Schwarzenberg Touristenfahnen des Erzgebirgsvereins zur näheren Orientierung in den Gasthäusern und Restaurationen ausgehängt sind. K.

Am 2. Tage nach der Morgenleite (813 M.) mit schöner Fernsicht. Man gehe dahin auf der Eibenroder Straße, bis rechts nach einer Stunde der Wegweiser nach Morgenleite liegt. Oder man gehe beim Bleischen Gute bei Schwarzenberg von derselben Straße rechts ab, eine Strecke den Weg nach Bodau, dann links ab auf einem Fußwege nach der Morgenleite. Von der Morgenleite abwärts nach der Conradswiese (Fischerei mit einfacher Restauration) und von da entweder nach Lauter (am Schwarzwasser der aus Glimmerfischer gebildete „Teufelstein“) oder Aue, wo wieder die Bahn erreicht ist. Bemerkung mag werden, daß auch in Schwarzenberg Touristenfahnen des Erzgebirgsvereins zur näheren Orientierung in den Gasthäusern und Restaurationen ausgehängt sind. K.

Am 2. Tage nach der Morgenleite (813 M.) mit schöner Fernsicht. Man gehe dahin auf der Eibenroder Straße, bis rechts nach einer Stunde der Wegweiser nach Morgenleite liegt. Oder man gehe beim Bleischen Gute bei Schwarzenberg von derselben Straße rechts ab, eine Strecke den Weg nach Bodau, dann links ab auf einem Fußwege nach der Morgenleite. Von der Morgenleite abwärts nach der Conradswiese (Fischerei mit einfacher Restauration) und von da entweder nach Lauter (am Schwarzwasser der aus Glimmerfischer gebildete „Teufelstein“) oder Aue, wo wieder die Bahn erreicht ist. Bemerkung mag werden, daß auch in Schwarzenberg Touristenfahnen des Erzgebirgsvereins zur näheren Orientierung in den Gasthäusern und Restaurationen ausgehängt sind. K.

Am 2. Tage nach der Morgenleite (813 M.) mit schöner Fernsicht. Man gehe dahin auf der Eibenroder Straße, bis rechts nach einer Stunde der Wegweiser nach Morgenleite liegt. Oder man gehe beim Bleischen Gute bei Schwarzenberg von derselben Straße rechts ab, eine Strecke den Weg nach Bodau, dann links ab auf einem Fußwege nach der Morgenleite. Von der Morgenleite abwärts nach der Conradswiese (Fischerei mit einfacher Restauration) und von da entweder nach Lauter (am Schwarzwasser der aus Glimmerfischer gebildete „Teufelstein“) oder Aue, wo wieder die Bahn erreicht ist. Bemerkung mag werden, daß auch in Schwarzenberg Touristenfahnen des Erzgebirgsvereins zur näheren Orientierung in den Gasthäusern und Restaurationen ausgehängt sind. K.

Am 2. Tage nach der Morgenleite (813 M.) mit schöner Fernsicht. Man gehe dahin auf der Eibenroder Straße, bis rechts nach einer Stunde der Wegweiser nach Morgenleite liegt. Oder man gehe beim Bleischen Gute bei Schwarzenberg von derselben Straße rechts ab, eine Strecke den Weg nach Bodau, dann links ab auf einem Fußwege nach der Morgenleite. Von der Morgenleite abwärts nach der Conradswiese (Fischerei mit einfacher Restauration) und von da entweder nach Lauter (am Schwarzwasser der aus Glimmerfischer gebildete „Teufelstein“) oder Aue, wo wieder die Bahn erreicht ist. Bemerkung mag werden, daß auch in Schwarzenberg Touristenfahnen des Erzgebirgsvereins zur näheren Orientierung in den Gasthäusern und Restaurationen ausgehängt sind. K.

Am 2. Tage nach der Morgenleite (813 M.) mit schöner Fernsicht. Man gehe dahin auf der Eibenroder Straße, bis rechts nach einer Stunde der Wegweiser nach Morgenleite liegt. Oder man gehe beim Bleischen Gute bei Schwarzenberg von derselben Straße rechts ab, eine Strecke den Weg nach Bodau, dann links ab auf einem Fußwege nach der Morgenleite. Von der Morgenleite abwärts nach der Conradswiese (Fischerei mit einfacher Restauration) und von da entweder nach Lauter (am Schwarzwasser der aus Glimmerfischer gebildete „Teufelstein“) oder Aue, wo wieder die Bahn erreicht ist. Bemerkung mag werden, daß auch in Schwarzenberg Touristenfahnen des Erzgebirgsvereins zur näheren Orientierung in den Gasthäusern und Restaurationen ausgehängt sind. K.

Am 2. Tage nach der Morgenleite (813 M.) mit schöner Fernsicht. Man gehe dahin auf der Eibenroder Straße, bis rechts nach einer Stunde der Wegweiser nach Morgenleite liegt. Oder man gehe beim Bleischen Gute bei Schwarzenberg von derselben Straße rechts ab, eine Strecke den Weg nach Bodau, dann links ab auf einem Fußwege nach der Morgenleite. Von der Morgenleite abwärts nach der Conradswiese (Fischerei mit einfacher Restauration) und von da entweder nach Lauter (am Schwarzwasser der aus Glimmerfischer gebildete „Teufelstein“) oder Aue, wo wieder die Bahn erreicht ist. Bemerkung mag werden, daß auch in Schwarzenberg Touristenfahnen des Erzgebirgsvereins zur näheren Orientierung in den Gasthäusern und Restaurationen ausgehängt sind. K.

Am 2. Tage nach der Morgenleite (813 M.) mit schöner Fernsicht. Man gehe dahin auf der Eibenroder Straße, bis rechts nach einer Stunde der Wegweiser nach Morgenleite liegt. Oder man gehe beim Bleischen Gute bei Schwarzenberg von derselben Straße rechts ab, eine Strecke den Weg nach Bodau, dann links ab auf einem Fußwege nach der Morgenleite. Von der Morgenleite abwärts nach der Conradswiese (Fischerei mit einfacher Restauration) und von da entweder nach Lauter (am Schwarzwasser der aus Glimmerfischer gebildete „Teufelstein“) oder Aue, wo wieder die Bahn erreicht ist. Bemerkung mag werden, daß auch in Schwarzenberg Touristenfahnen des Erzgebirgsvereins zur näheren Orientierung in den Gasthäusern und Restaurationen ausgehängt sind. K.

Am 2. Tage nach der Morgenleite (813 M.) mit schöner Fernsicht. Man gehe dahin auf der Eibenroder Straße, bis rechts nach einer Stunde der Wegweiser nach Morgenleite liegt. Oder man gehe beim Bleischen Gute bei Schwarzenberg von derselben Straße rechts ab, eine Strecke den Weg nach Bodau, dann links ab auf einem Fußwege nach der Morgenleite. Von der Morgenleite abwärts nach der Conradswiese (Fischerei mit einfacher Restauration) und von da entweder nach Lauter (am Schwarzwasser der aus Glimmerfischer gebildete „Teufelstein“) oder Aue, wo wieder die Bahn erreicht ist. Bemerkung mag werden, daß auch in Schwarzenberg Touristenfahnen des Erzgebirgsvereins zur näheren Orientierung in den Gasthäusern und Restaurationen ausgehängt sind. K.

Am 2. Tage nach der Morgenleite (813 M.) mit schöner Fernsicht. Man gehe dahin auf der Eibenroder Straße, bis rechts nach einer Stunde der Wegweiser nach Morgenleite liegt. Oder man gehe beim Bleischen Gute bei Schwarzenberg von derselben Straße rechts ab, eine Strecke den Weg nach Bodau, dann links ab auf einem Fußwege nach der Morgenleite. Von der Morgenleite abwärts nach der Conradswiese (Fischerei mit einfacher Restauration) und von da entweder nach Lauter (am Schwarzwasser der aus Glimmerfischer gebildete „Teufelstein“) oder Aue, wo wieder die Bahn erreicht ist. Bemerkung mag werden, daß auch in Schwarzenberg Touristenfahnen des Erzgebirgsvereins zur näheren Orientierung in den Gasthäusern und Restaurationen ausgehängt sind. K.

Ausschl. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

Provisorischer Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat April 1880.

| | Jahr | Befördert | | Einnahme | | | | |
|---------------------------------|--------|-----------|---------|-------------------------|----------------------------|-----------|--------------------------|---------|
| | | Personen | Güter | für Personen und Gepäck | für Güter und Fracht-Güter | Zusammen | Dierven entfällt auf die | |
| | | | | | | | A | B |
| Angahl | Tonnen | Gulden | | | | | | |
| Som 1. bis letzten April | 1880 | 45.860 | 160.257 | 48.928 | 252.670 | 901.598 | 165.159 | 136.439 |
| | 1879 | 50.593 | 148.769 | 52.172 | 239.876 | 9.2048 | 162.095 | 129.553 |
| | 1880 | mehr | — | 11.498 | — | 12.794 | 9.650 | 3.064 |
| | 1880 | 4.733 | — | 3.244 | — | — | — | — |
| Som 1. Jänner bis letzten April | 1880 | 170.258 | 840.983 | 162.271 | 1.908.885 | 1.371.186 | 821.934 | 549.222 |
| | 1879 | 167.497 | 731.435 | 152.289 | 1.112.726 | 1.264.985 | 765.703 | 499.252 |
| | 1880 | mehr | 2.761 | 109.548 | 10.042 | 96.159 | 106.201 | 56.231 |
| | 1880 | mehr | — | — | — | — | — | — |

Prag, am 11. Mai 1880.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten- Versicherungs-Gesellschaft „Iduna“ in Halle a.S.

Gegründet 1854.

Geschäfts-Uebersicht am 1. Mai 1880.

| | |
|---|--------------|
| Jährliche Prämien-Einnahme | 1,836,906 A |
| Gesamt-Reserve ultimo 1879 | 8,863,981 A |
| Seit Beginn des Geschäftes ausbezahlte Versicherungs-Summen | 11,740,485 A |
| Papularisch sichere Hypotheken | 7,961,656 A |
| Verlehen auf Policen | 796,154 A |
| Zur Dividenden-Vertheilung verfügbare Gewinn-Ueberschüsse ultimo 1879 | 1,435,965 A |

Versicherungs-Bestand:

54,401 Versicherungen mit 52,708,243 A Capital und 37,477 A jährlicher Rente.

Zu jeder gewünschten Auskunft, sowie zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen empfehlen sich
Leipzig, am 12. Mai 1880.

Die Generalagentur der „Iduna“ für Sachsen,

an der Pleiße Nr. 6, II.

die Haupt-Agenten: Richard Rod, Sternwartenstraße Nr. 11 B, II.

F. W. Richter, Eberhardstraße Nr. 6.

die Agenten: E. Fischer, Firma Theod. Hoch Nachfolger, Halle'sche Str. 10.

G. Birkeleg, Halle'sche Straße Nr. 12.

der Eberhardstraße Nr. 6.

Israelitische Wochenschrift, Magdeburg.

Diese Zeitung, welche unter den israelitischen Blättern mit den ersten Ränge einnimmt, von Redakteur Dr. M. Kahner redigiert und herausgegeben wird, ist das Organ der großen Mittelpartei des Judenthums; sie bringt gediegene Artikel und Original-Correspondenzen aus allen größeren Gemeinden und erfreut sich einer bedeutenden Verbreitung in allen jüdischen Kreisen.

Inserate

in der israelitischen Wochenschrift kosten pro Zeile 25 A und versprechen vorzüglichen Erfolg. Bei häufiger Insertion wird angemessener Rabatt gewährt. Das im gleichen Verlage erscheinende

Jüdische Literaturblatt

findet zahlreiche Leser in der jüdischen Gelehrtenwelt und wird von Gemeindevorständen, Beamten u. gehalten und außerdem der israelitischen Wochenschrift gratis beigegeben. Es eignet sich besonders für

literarische Anzeigen.

Die ausschließliche Annoncen-Regie dieser beiden Blätter ist unserer Firma übertragen.

G. L. Daube & Co.

Central-Annoncen-Expediton
Leipzig, Nicolaistraße 51, Frankfurt a. M., Magdeburg, Berlin, Hamburg, Dresden, Wien, Zürich, Paris u.

Zur bevorstehenden Präsidenten-Wahl in den Vereinigten Staaten.

Vorrätzig bei

Gustav Fock, Neumarkt No. 41:

Die Unabhängigkeitserklärung und die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika; nach dem Original-Text übersetzt; als Anhang die Facsimile-Unterschriften der Unterzeichner der Unabhängigkeitserklärung. Preis 2 Mark.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt Lauenstein i. S. (Erzgebirge).

Erziehung in christlich nationalem Sinne. Besondere Rücksichtnahme auf schwächliche oder der Muregung bedürftige Kinder. Unterricht in allen Fächern einer höheren Schule; auch Vorbereitung für den Freiwilligen-Militärdienst. — Lage und klimatische Verhältnisse des Ortes vorzüglich. — Prospekte durch den Unterzeichneten.
Dr. F. A. Petermann.

Der Unterzeichnete hat in dem reizend gelegenen Orte

Braunlage im Harz,

welcher rindum mit Eiferen-Bädungen umschlossen ist, die ein sehr angenehmes und gesundes Aroma ausathmen, ein Bad errichtet und garantiert für vollkommene Heilung von Hämorrhoiden, Rheumatismus, auch Anschrunge, wenn nicht zu weit vorgeschritten, und anderer schwerer Krankheiten.

Braunlage im Harz, den 11. Mai 1880.

Heinrich Bauer.

Bad Grund

im Oberharz (1000 Fuß hoch),

klimatischer Gebirgs-Kurort und Fichtennadelbad.

Während der Saison — 16. Mai bis Ende September — stets Post Omnibus-Verbindung mit der Eisenbahnstation Mittelde-Grund.

Vogel mit und ohne Pension, sowie Prospekte durch den

Bürgermeister F. Köpke.

Bei Richard Bauer, Burgstraße 18-19, erschienen in neuen Auflagen und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:
Moser, Wanderungen d. das Sächsische Harz, mit Karte, 75 A.
Moser, Führer durch das Rudolstadt, mit Karte, 50 A.
Wanderungen durch die Umgegend Leipzig, mit Karte, 1 A.
Karte der Umgegend Leipzig von Holbein 26 A.
Führer durch das Saal- u. Schwarzharz 60 A.
Richard Bauer, Burgstraße 18.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:
Gottschalk's Führer durch Dresden. 14. Auflage, 1 Mark.
Führer durch die sächs.-böhm. Schweiz. 18. Aufl. 1 Mark.
Führer durch Dresden u. d. sächs.-böhm. Schweiz. 14. Aufl. 1 Mark 60 Pf.
Vorrätzig in der Rosenberg'schen Buchhandlung in Leipzig, Universitätsstraße 19 (Bauhinium).

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Schönemann, Führer von Gera bis Schwarzburg. Mit 2 Karten. 1 A.
Lucius, Führer durch das Saal- und Schwarzharz. Mit Karte. 1 A.
F. Lucius, Burgstraße 12, wofelbst sämtliche Reiseführer zu haben.

X. große Mecklenburgische Pferde-Verloofung

zu Neubrandenburg.

Ziehung am 26. Mai 1880.

1. Hauptgewinn:

Eine elegante Equipage mit 4 hochbeden Pferden u. compl. 10,000 M.

Geldwert, Werth:

60 edle Reit- u. Wagenpferde, sowie 900 sonstige wertvolle Gewinne.

Loose à 3 M. sind zu haben in den

besten bekannten Verkaufsstellen sowie auch zu beziehen durch

A. Molling, General-Debit

Hannover.

Leipziger Renn-Club.

Loose á 3 Mark

Ziehung den 22. u. 23. Mai c., sind zu haben bei

Heinr. Schäfer, Petersstr. 32.

Pension Strodl

Wittenwald a. Harz, bahr. Hochgebirg, nahe 3000'.

Gödenkurort für chronische Katarrhe der Luftröhre, Anfang von Tuberculose. Schönste Kurortfolge. Arzt im Hause. Zimmer mit und ohne Pension. Garten. Bäder in der Nähe. Reizende Gebirgslandschaft.

Gasthaus zum grünen Baum

Dresden, Münzgasse Nr. 11

empfeilt freundliche Zimmer von 50 A an dem reisenden Publicum

Hochachtungsvoll A. Kellner.

Zahnarzt Wirth

wohnt jetzt

Markt Nr. 16, Café National.

Zur Anfertigung künstl. Zähne

empfeilt sich Clara Püschel, Leipzig, Sternwartenstraße 39, Ecke der Turnerstr.

Sprechzeit Sonn- und Wochentags früh 9—12, Nachm. 2—6. Für Unbemittelte zu ermäßigten Preisen.

Zähne, künstl. Zähne fest schmerzlos ein, Repar. schnell u. bill. J. A. Krause, Poststr. 10, III.

Patent- und Technisches

Bureau

23 Flagwitzer Straße 23

von J. Morgner, Civilingenieur.

Ausarbeitung v. Erfindungen, Anfertigung von Zeichnungen gewerblicher Anlagen und Maschinen, Patent- und Concessions-Eingaben, Auskunft in Patentfachen, Nachweis über Bezugsquellen von Maschinen, Vertheilung v. Zeichnungen durch Vichtpaulen.

Tafel, Loose, Briefe

Gedichte, u. Raubdrücken 20, I.

Mit dem Beginn dieses Jahres ist das altberühmte Ostseebad Travemünde in den Besitz der Actiengesellschaft „Seebadeanstalt Travemünde“ übergegangen und sind sofort ganz wesentliche Verschönerungen und Verbesserungen dieses Etablissements vorgenommen worden. Die Unterzeichnete erlaubt sich daher dasselbe zur gefälligen Benutzung anzuempfehlen, mit dem Bemerkten, dass die Eröffnung der diesjährigen Saison am 1. Juni stattfindet. Prospekte sind vom 31. Mai an gratis in den Bureau der Seebadeanstalt in Lübeck und Travemünde, sowie auswärts in allen Bureau der diese Anzeige bringenden Zeitungen gütigst entgegenzunehmen.

„Seebadeanstalt Travemünde“

Herrn. Hornborg, Vorstand und Betriebsdirector.

Hubertusbad Thale à Harz.

Soolbad, Hôtel u. Pensionat

Am Eingang ins Bodetal, schöner Park.
Eröffnung der Saison am 15. Mai.
Räder durch Prospect. M. Sieben.

Roda in Thüringen.

Station der Weimar-Gerner Eisenbahn.

Inmitten schöner Rodenwaldungen in gesunder, freundlicher Lage. Angenehmer Sommeraufenthalt. Wohnung pro Woche von 5 A an und billige Bergpleasure. — Küchne ertheilen Dr. med. Wagner, Bezirksarzt. Back. Bäckermeister.

Bad Ilmenau (Eisenbahnstation)

am Thüringer Walde, 1600 Fuß hoch gelegen.
Wasserheilanstalt. — Kiefernadel-Bad. — Klimatischer Kurort.
Badearzt: Dr. Hasen-selz.

Dresden.

Hôtel de Rome (Stadt Rom)

vis à vis dem Neuen Museum, das nächste am Landungsplatz der Dampfschiffe und der Brühl'schen Terrasse (zu Fuß 3 Minuten). Spisoir à la carte zu jeder Tageszeit. Table d'hôte per Couvert 2 A 50 A. — Solide Preise für Vogt, Tisch und Service. M. Bucher.

Hôtel de Russie in Carlsbad.

Das alt renommirte Hôtel de Russie in Carlsbad ist in den Besitz der Herren Gebrüder Benedikt übergegangen, welche mit der Direction übertragen haben.

Das Hotel liegt gegenüber den Trinkquellen und dem Kurhaus, ist neu eingerichtet und mit allem Comfort ausgestattet.

Zimmer für Passagere.

Wohnungen für Kurparteien mit und ohne Pension

Vorzügliches Restaurant im Hause. Canibus am Bahnhofe.
Begen Auskünften, Wohnungsbestellungen u. s. w. bitte ich Briefe an „Hôtel de Russie“ zu adressiren.
Carlsbad, April 1880.

Eduard Hartmann.
Director.

Dresden. Hôtel Roessiger, Dresden.

Waisenhausstraße 35, vis à vis Telegraphenamt, empfiehlt sich einem geehrten Leipziger Publicum bestens. — Gute Betten, feines Restaurant im Hause, vorzügliche Biere.

„Zum Frieden“

Seebadungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend.
Bei directer Bestellung in meinem Bureau werden die bisher üblichen Procent der Familie zu Gute gerechnet.
Für Bestellung der Leichentrau und sonstige Commissionen werden Gebühren nicht berechnet.
Bureau und Cargomaxim Bindmühlengasse Nr. 7a.

Bad- und Wäsche-Waschanstalt mit Dampfbetrieb

W. G. Köhler in Zeitz

empfeilt und übernimmt Waschen jeder Art für Herrschaften, Haushaltungen, Gostelers u. bei sauberster Ausführung zu billigen Preisen.
Rein Waschküthen ist in seiner ganzen Methode ein neues, wobei alle Manipulationen, als Waschen, Spülen, Ausringen, Trocknen und Koken durch neue, zweckentsprechende Patent-Maschinen bewirkt wird. Die Bearbeitung der Wäsche geschieht durch Reibmaschinen, wodurch die Wäsche weder leidet, noch zerfällt. Getrocknet wird in freier Luft und Sonne, bei unangenehmer Witterung in Dampftröckenräumen. Große Bleichplätze. Geübte Wäscherinnen, Hausfrauen, Gostelers bitte ich Wäsche in leichten Kisten oder Körben an meine Adresse abzuschicken, welche ich franco mit 1/2 per Centner in vollständiger Fertigkeitstellung innerhalb 1—4 Tage zurücksende. — Hotelwische 10 A. Auf Wunsch berechne nach Stückzahl.

Mme S. A. ALLEN'S

WALTERSCHMIDT
HAAR WIEDERHERSTELLER



Das zuverlässigste und sicherlich nachtheillose Mittel um grauen oder weissen Haaren ihre natürliche Farbe wiederzugeben, und ihnen zugleich frische Lebenskraft, neues Wachstum und grosse Schönheit zu verleihen. Seit 40 Jahren in der ganzen Welt bekannt und bewährt. Zu haben bei allen Friseur- und Parfümerie-Händlern. Fabrik in London.
General-Depot in Hamburg bei Gottlieb Voss u. P. P. Sanson Nro. 10. Zu haben in Leipzig bei T. Pätzmann, Ecke Neumarkt und Schillerstrasse.

Tollettenseifen

in Mandel, Glycerin, Rosen, verschiedenen Blumengerüchen, Glycerin-Eidotter, sowie meine anerkannt vorzügl. Abfallseife halte bestens empfohlen
F. E. Doss, Thomaskirch 10.

C. O. Döring,

Hainstraße Nr. 2, Petersstraße Nr. 13.

Specialitäten in Haushaltungsgegenständen, wie Reibröfen, Handseger, Scheuer-Blanz- und Kleiderbürsten, Fußabtreter, Bohnerbürsten von Holz und Eisenstaben.

Briefbücher, Zeitungsbücher, Actenbücher,

Notenbücher u. s. w.

Die patentirte Buchdecke zur Aufnahme nicht gebundener Schriften, als allerlei Geschäftspapiere und Privat-Correspondenzen, Unterhaltungs- und Fachblätter, Acten, Musikalien u. s. w. in Buchform, gleich einem fertigen Buche.

Die Schriftstücke sind nicht angeheftet, sondern können dem Buche jederzeit unbeschädigt entnommen, am Ende des Jahres aber leicht selbst geheftet werden. Die Buchdecke ist in Folge ihrer soliden Herstellung viele Jahre hindurch immer wieder zu verwenden und ihre Handhabung außerordentlich einfach.

Sie haben in soliden Schreibwarenhandlungen und direct bei

Julius Seidel, Leipzig, Salzgäßchen Nr. 1.

Ein Lehrer wünscht ein paar Privatstunden zu geben. Adressen unter F. M. Königplatz 17 niedergulegen.

Ein stud. phil. ertheilt gründl. Unterricht in Englisch, Franz., Mathematik, sowie auch Nachhilfe in Realbüchern. Adr. sub R. S. 50 d. d. Expedition d. Bl. erbeten.

Ein can. math. ertheilt Unterricht in Mathematik. Adr. erb. unter F. M. 117 Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18.

Dramatischer Unterricht wird gründl. und billig ertheilt. Adr. postlag. C. G. II Hauptstr. 11.

English.

Mr. King's English Classes, Brüderstrasse 12, I. Diese Course sind in verschiedenen Abstufungen, sodass Jeder einen passenden Course findet, ob er Anfänger oder schon in der Sprache weit vorgeschritten ist. Sprechstunden 12-1 u. 7-8. Auf eine beschränkte Anzahl einzelner Stunden wird grosse Sorgfalt verwendet. **Course 8 Mk. per Monat,** Prospecto franco.

Course

Im Franz. u. Engl. für Kinder und Erwachsene Nicolaisstrasse No. 31, 1. Et. Franz. Unterricht erth. ein gepr. Franzose, Heberich, Correcturen Salzgäßchen 4, III. Un ancien correspondant qui a fait sa carrière commerciale en France, donne des leçons de correspondance et de conversation. R. C. 2911 d. d. Annoncen-Bureau von Bernhard Frey, Neumarkt 39.

Lecciones de aleman

B. Herrmann, Nürnberger Str. 27, 1. Et. 8-9 de la mañana.

Einen vortreflichen Violinlehrer weiß n. d. Musikalienh. v. Kistner, Grimm, Str. 16. Gründl. Clavierunterricht erth. bill. eine fröh. Conterfistin Davidstraße 14, I. L. Wo kann ein j. Mädchen das Schneidern gründlich erlernen. Geßl. Cff. beliebe man u. H. K. 100 Königplatz 17 niedergulegen.

Reit-Unterricht

für Damen und Herren wird gründlich ertheilt Reithahn Lehmann's Garten.

Serrenkleider

bessert aus, modernisiert, wäscht; Wäsche wendet schnell und billig. F. Rädiger, Dainstraße 5, 2^{te} Et.

Damenkleider v. 4 Mk. an, Herrenkleider v. 1.50 an, werden sauber elegant angef. Albertstr. 16b, 1. Et.

Elegante Damenhüte

fertigt billig nach neuesten Modellen. Luise Hubrig, Nicolaisstraße 13.

Das Vorräthchen sämtlicher Herren-, Damen- und Kinderwäsche, sowie die Anfertigung aufgebend.

Oberhemden

besorgen schnell u. billig Wäsche-Fabrik Paul Schumann, Weichstr. 35, 1. Etage.

Alle Arten Strickereien sowie auch Anstricken sämtl. Strümpfe besorgt schnell u. billig Maschinenstrickerei Paul Schumann, Weichstr. 35, 1. Etage, Peter Richter's Hof.

Plätterin f. feine Wäsche i. Waschen und aller Arten i. Plätten Nürnberger Straße Nr. 35, 2. Et. 3. Etage rechts. Plätterin, perf. f. Wb. Dorotheenstr. 11, 42r.

Möbel-Verkauf.

Möbel aller Art, Sophas, Matratzen, Betten, Koffhaarmatratzen, ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer u. einzelne Gegenstände auf jede beliebige Zeit bei billiger Miethberechnung Hamstr. 28, III.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt f. Gynäk. u. Geburtshilfe, wohnt jetzt Weichstr. 1 p. conf. tagl. v. 9-11.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consultirt tagl. v. 10-12 Nicolaisstr. 8, II.

Can. mod. Schwarzkopf heilt Geschlechts- u. Frauenkrankheiten gründlich und schnell. Reutrichhof Nr. 27, II. Zu sprechen von 8-6, auch Abends 7-9 Uhr.

Gründliche und schnelle ärztl. Hilfe für Geschlechts- und Frauenkrankheiten v. 9 bis 1 und 3 bis 5 Uhr Weichstr. Nr. 45, 3. Etage.

Haber's Bandwurmcuren

45 Weichstr. 45 werden nur nach ärztl. Anordnung ausgeführt und bieten bei überraschenden Folgen vollste Sicherheit wie Gefährlosigkeit.

Damm Special f. Gynäk. u. Weiblichkeitskrankheiten (alle folgenden Annehmungen). Weichstr. 7, 2 Tr. von 8-5 Uhr.

Geschlechtskrankheiten

heilt gründl. A. Schorzer, verpf. Bundarzt, Specialist, Reutrichhof 25, 3. Etage. Zukunft u. Rath ertheilt Burgstr. 25, III. v.

Walmölseife

10 Pfd. 3 Mk. empfiehlt E. Horschroth Gew. 27. Plauenischer Hof, Gew. 27.



Th. Köhn Optiker. Petersstrasse 46, nahe am Markt.

Allen Pfingst- Reisenden empfehle meine vorzüglichen **Reise-Wecker** (deutsches Fabrikat).

J. G. Albrecht, 50 Grimm. Steinweg 50.

O. H. Meder, optisches Institut, Markt 10, Kaufhalle. Durchgang Specialität: Goldbrillen silberne Brillen, Goldene und silberne Klemmer.

Specialität

echt goldener Ringe mit Smitt. Diamanten, Fantasie-Ringe, Slegel-Ringe, für Herren u. Damen.

Medaillons, Broloques etc. in geschmackvollsten Mustern, größter Auswahl zu billigen Preisen.

Silber-Uhrketten von echtem Silber.

Nickel-Uhrketten, echte Talmiketten, Uhrbänder in prachtvollen Façons empfiehlt

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.

Neuheiten für Herren

in Manschetten- u. Hemmlettenknöpfen mit bester bewährter Konstruktion, wodurch die Knopflöcher durchaus geschont werden. Ferner:

Spazierstöcke neuerer Muster.

Reise-Flaschen, Trinkbecher, Plaidricmen.

Reise-Necessaires, Kamm u. Bürsten-Gläser mit Spiegel.

Hosenträger, Taschenmesser, Portemonnaies, Cigarren-Gläser, Brieftaschen, Zigarren-Gläser, Zigarren-Boxen, Feuerzeuge, Weichstr. 35, 1. Etage.

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.

Julius Thust, Optiker, Mediziner, Reudnitz, Zeitenstr. Nr. 24, Leipzig, Dainstraße Nr. 18, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Brillen, Fernrohren, Gold- und Silberbrillen, d. Klemmer, Thermometer u. Barometer, sublimant billigen Preisen sauber u. billig angefertigt. In Reudnitz auch Sonntag geöffnet.

R. Schweigel, Juwelier und Goldarbeiter, Sternwartenstr. 11, nahe am Waplag, hält sein Lager von Gold- u. Silberwaaren bei vorfindendem Bedarf bestens empfohlen. Alles Gold und Silber wird gekauft und in Zahlung genommen.

Ernst Enge, Leipzig, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, Reelle Bedienung En gros. u. en détail.

Posto Prose. En gros. u. en détail. offerirt sein reichhaltiges Lager eleganter Portemonnaies, Cigarren, Brief, Banknoten, Schlüssel- u. Büstenarten-Zischen, Schreib-, Wechselmappen u. Receptaires, Photographie-Albums in Quart-Format von 3 Mk. an, in Octav von 60 Mk. an, Hand-, Weile- u. Umbänge-Zischen von 1.50 Mk. an, Arbeitszischen u. Koffer 60 Mk. an, Rollos-Nocosa-lira und Rollen von 1.25 Mk. an, Bäckleer (Touristenzischen in Leder und Tuch) von 6.50 Mk. an, Glaid-Riemer 50 Mk. Trinkbecher 25 Mk. Weisefasser, elegant und dauerhaft gearbeitet von 3.50 Mk. an, Brautstücke, Schirmhänder elegant ansehnlich von 3 Mk. an, Journalmappen, Notenbücher, Salonische, Cigarrenschränke, Stoffeisen, Handkercher, Handtaschen, Schlüsselhalter, Bürstentischen, Zischen, Stiefelzicker, Wandservice, Photographierahmen, Toilettenkasten und Spiegel v. 60 Mk. an, Contor-Notizbiller und Briefpapiere zu enorm billigen Preisen. Complet. Vager in Briefpapieren mit Monogramm, alle Buchstaben vorräthig, 1 Mk. Büstenarten in den neuesten u. verschiedensten Schriften, 100 Stück 75 Mk.

Wiederverkäufer extra Preise.

| | | |
|---|---|--|
| Reichhaltiges Lager von Juwelen, Gold- u. Silberwaaren, als Uhrketten f. Herren und Damen, Medaillons, Collierketten, Broches, Boutons, Kreuze, Knöpfe, Corall-Halsketten, Ringe in grösster Auswahl, massive Trauringe etc. etc. | Bernh. Schöppert, Juwelier und Goldarbeiter Leipzig 3 Halle'sche Strasse 3. | Echte Diamant-Ringe Boutons etc. v. 15 Mk. an bis zu d. Theuersten. Goldene und silb. Brillen und Klemmer. Silberne Bestecke, Speise- u. Kaffeelöffel Solideste Ausführung aller einschlagenden Arbeiten u. Reparaturen. Haarketten Armhänder, Ringe etc. werden sauber gepflichtet und beschlagen. Gold, Silber und Edelsteine werden gekauft u. in Zahlung angenommen. |
|---|---|--|

Gummi-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Schuhe, Välle, Ringe, Stiften, Giefappen, Schweißblätter, Saugbüchsen, Radirgummi, Röhren, Refractoren, Glumenspritzen, Gofenträger, Strumpfstrücker, Sand, wasserdichte Unterlagstoffe, Weckenröde, chirurgische Gegenstände, Glycerin, Spritzen, Arriatoren, Nadeln, Nadeln, Nadeln, Gummi-Schuhe, Bademützen, Schwammbeutel, Weile-Recetaires.

Gummi-Schläuche für Wasserleitung **A. Enders,** Markt, Bahngewölbe No. 2.

Sommerspiele:

Croquetts, Raquetts, Ballwurf- u. Kugelspiele, Reifenschießen, Indianische Bogen, Kometenfederballspiele, Boccia-Spiele etc. empfiehlt **Adalbert Hawsky,** Grimm. Strasse 14.

Harmonikas und Drehorgeln empfiehlt in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen **E. Scheide,** Turnerstraße Nr. 16. Reparaturen werden prompt angeführt.

Für die Reise

empfehle Reise-Zischen in Stoff oder Leder in allen Größen, Reise-Portemonnaies, Cigarren-Zischen, Brieftaschen, Reiseröcken, Weile-Recetaires, Plaidriemen, Feldtaschen, Couriertaschen für Herren und Damen, Trinkbecher u. s. w. u. s. w. in größter Auswahl bei **J. Elbmann-Schmalor,** Neumarkt 41, (Große Feuerluge).



Zug-Jalousieen ohne Gurten! Deutsches Reichspatent. Günstig solides und praktisches Fabrikat von Bayer & Oberpaur in Göttingen in Württemberg. **Zug-Jalousieen mit Gurten** in deren bisherigen Konstruktionen liefern in vorzüglicher Ausführung **F. H. Seidel & Comp.** Contor im Thür. Güterbahnhof.

Hectographen (Folio) 25 40 Centm. incl. Dinte 4 Mk.; Masse zum Selbstausgub. Kilo 3 Mk.; nicht verbleich. Dinte, viol. u. roth je 100 Kilo; auch Hectographen zum Schwarzdruck bei A. Jacob sen., Gerberstraße 12.

Krimstecher, Universal-Doppel-Verfälscher f. Theater- und Weisengebrauch mit bestem Feder-Gläser zum Umbängen 16 Mk. **Marine-Perspective** mit veränderbaren Coloraten und vorzüglicher optischer Wirkung, besonders leichtfertig empfiehlt **F. A. Dietze** früher C. Naumann, optisches Institut, Neumarkt 29.

Für die Reise

empfehle **Gummi-Regen-Röcke,** Gummi-Siefel, Gummi-Schuhe, Gummi-Gamaschen, Gummi-Schirmfütterale, Gummi-Stöcke, Gummi-Umhänge-Taschen, Gummi-Reise-Taschen, Gummi-Jagd-Flaschen, Gummi-Trink-Becher, Gummi-Nacht-Geschirre, Gummi-Toilette-Etuis, Gummi-Schwamm-Taschen, Gummi-Seifen-Taschen, Gummi-Kamm-Garnituren, Gummi-Zahn-Bürsten, Gummi-Sitz-Kissen, Gummi-Kopf-Kissen, Gummi-Tasch-Taschen, Gummi-Feuerzeuge, Gummi-Hosenträger etc. etc. etc.

Arnold Reinshagen,

19 Bahnhofstrasse - Ecke Bücherplatz, (Teichmann's Haus).

Reisen, Operngläser, Klemmer u. Brillen in Gold, Silber, Stahl etc. Aneroid u. Luftdruckbarometer, sowie Thermometer empfiehlt zu d. billigsten Preisen **A. Kretschmar,** Steudnerpassage 11.

Glasflaschen

in grün, braun, halbweiß und weiß für Kohl- oder Patentverschluss. **Bierseidel, Gofengläser** in größter Auswahl zu billigen Preisen bei **F. H. Seidel & Co.,** Niederlage von Clemens Glasbüttenwerken im Thüringer Güterbahnhof.

Glascherben

kaufen jedes Quantum zu höchsten Preisen **F. H. Seidel & Co.**

Stöcke

große Auswahl empfiehlt billig **Carl Simon,** Dainstr. 1.

Zug-Jalousien

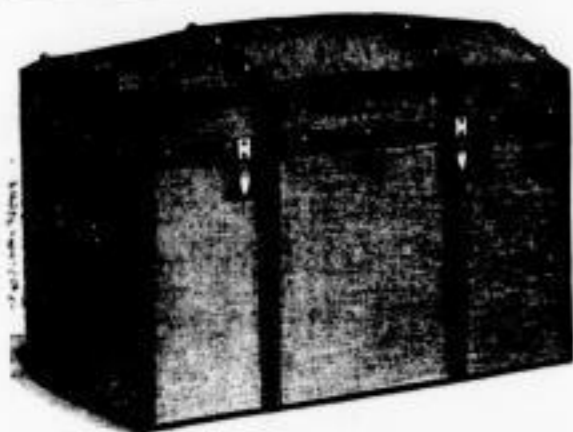
fertigt billig **C. A. Zickmantel,** Rudnig, Dainstr. 8, 9. Sehr zweckmäßige **Gartensprizen** pr. Stück 25 Mark liefern **Kretschmar & Löhau,** Luerstraße 23.

Bockholz-Regelfugeln,

weihdudene Regel empfiehlt in großer Auswahl **H. Koch,** Schubmachersgäßchen 8.

Reisekoffer

in großer Auswahl offerirt billig **C. A. Zickmantel,** Rudnig, Dainstr. 8, 9.



Kleiderkoffer
für
Herren und Damen
in allen Größen.

Reiseneccessaires,
Reiserollen,
Speisekörbe,

Markt 10
Kaufhalle.

Touristen-Ranzen

zum Umbängen auf dem Rücken und in
der Hand zu tragen, von schwarzgrauem,
wasserdichtem Stoffe, leicht u. äußerst solid.
43 Cm. lang. 27 Cm. breit. 13 Cm. hoch.

Mark 10.

Futterale
für Stöcke, Schirme
sowie für Säbeler-Bücher.

Eigenes Fabrikat.

Größte Auswahl zu billigen, aber festen Preisen.

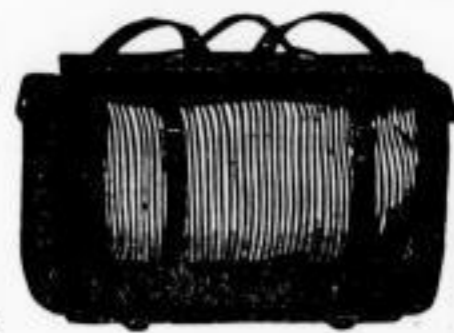
Moritz Mädler.

Reisetaschen

von
Leder und Segeltuch.

Trinkflaschen,
Trinkbecher,
Plaidriemen.

Dorotheenstr. 4
Reichelsgarten.



Der Detail-Verkauf der Gardinen-Fabrik, früher Schimmel's Gut, befindet sich jetzt
Königsplatz No. 1 part., Ecke des Obstmarktes.

Pfingstfeste

empfehlen

Knaben-Anzüge und Paletots
Mädchen-Kleider und Paletots
Mädchen- und Knaben-Jacken
Waschkleider und Waschanzüge.

Sämmtliche Sachen sind von nur guten Stoffen angefertigt.
Reiche und anerkannt grösste Auswahl für das Alter von 2-16 Jahren.
Die Preise sind so billig berechnet, daß mir nicht nur von zahl-
reichen Familien, sondern auch von hiesigen achtbaren Fachmännern die
größte Anerkennung zu Theil geworden, daß jetzt jede Selbstfertigung
unvortheilhaft erscheint.

Preise billigst, aber fest.

J. Piorkowsky,

48 Petersstraße 48, vis à vis der Steckner-Passage.



Zu den bevorstehenden Feiertagen
das größte Erfurter Schuhlager

45 **45**

N. Herz,

45 Reichsstrasse 45

die reichhaltigste Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefel und Stiefeletten
von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Bei der anerkannt dauerhaftesten Arbeit

werden wir bisher
die billigsten Preise gestellt.

Damen-Lederstiefel mit Gummi, Tackspitzen und
Abfäßen II S. von Mk. 6 an,
Herren-Schaftstiefeln und Stiefeletten II S. von
Mk. 8 an u. s. w. u. s. w.

Promenaden-Schuhe
u. Pariser Knöchel-Schuhe
für Herren, Damen und Kinder

sind in den verschiedensten neuesten Mustern von den elegantesten
bis zu einfachsten in jeder Nummer stets vorräthig.

NB. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Gardinen-Handlung

en gros

In Folge vortheil-
hafter Abschlüsse
vor dem Eintritt der
Zollerhöhung bringe
ich von meinem
Engros-Lager einige
besonders empfeh-
lenswerthe Quali-
täten engl. Tüll-
Gardinen, à Fenster

5-10 Mark

in den Detail-
Verkauf.

Leichtere Qualitäten
englisch. Tüllgardinen
sind schon das Fenster
von

3 Mark 50 Pf.

aufwärts am Lager.

Director
Import.



37.
Grimma'sche Str.
J. Danziger.
Specialität
Engl.
Tüllgardinen.

en detail.

Reichhalt. Auswahl
in Gardinen der
anerkannt besten
schweizer u. säch-
sischen Fabrikate,
Zwirngaze-
Gardinen in be-
sonders empfeh-
lenswerthen Qualitäten
1/2 pr. Stück von

12-20 Mark

Ein Posten
zurückgesetzter
Schweizer-Gardinen,
(Mull mit Tüll) zu
aussergewöhnlich
billigen Preisen.

Roster
von 1-2 Fenster
in jeglichem Genre
zum Kostenpreise.

Waschbare
Qualitäten.

Reise- und Spazierstöcke

empfehlen **Ferdinand Lehmann**, Dr.-hler Schützen-Strasse No. 2.

Permanente Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände, Luxuswaaren etc. etc.
Niederlage von Kunstgusswaaren a. d. Gräf. Stolberg-Wernigerodischen Factorat Ilseburg,
Lager feiner Emaille-Gläser und Ziergefäße, Crystallgläser etc.

Julius Lewy,

Fabrik
von



Sonnen- u. Regenschirmen.

Detaillager

Hainstrasse 32, parterre.

Sonnabend, den 13. Mai c.,

findet der Detailverkauf auch in meinem Engros-Lager, Hainstraße 31,
Petter's Hof, 1. Etage statt, woselbst auch rückständige Bezüge und
Reparaturen in Empfang genommen werden müssen.

C. Frank,

Grimma'sche Straße Nr. 36.

Lager fertiger Oberhemden jeder Halsweite. Anfertigung aller Art Weiß-
wie Bett-Büchse nach Bestellung unter Garantie für exacte Ausführung. Lager
ausgezeichneter Qualitäten Leinen, Tischzeuge, Handtücher, Eßtische, Stri-
king, Einläge, Kragen, Manschetten etc. zu entsprechend angemess. realen Preisen.



Zur Frühjahrs-Saison.
Neueste Hüte, Jaquets, Schirme, Stöcke,
Artikel für Reise.

Regenröcke, Staubmäntel, Plaid u. Reisedecken,
Eisenbahn-, Hand- u. Touristentaschen, Tornister,

Joppen, Haus- und Gartenröcke

empfehlen in reichhaltigster Auswahl zu billigsten, festen Preisen

Theodor Pfizmann,

Magazin: Ecke Neumarkt und Schillerstrasse.

Schuhwaaren.

Herrenschaftstiefeln A 8,50. Damenlederstiefeletten 7,50, in Zeug 5 A. Alle
Sorten in großer Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt

A. F. Werner, Leipzig.

Windmühlenstrasse 37.

Schillerstrasse, Laden 3.

Hugo Klitzsch, Grimm. Str. 5, I.

(F. A. Schütz's Haus).

Hutagraffen,

größte Auswahl,
neueste Muster,
billigste Preise bei
Rudolph Ebert,
9 Thomagäßchen 9.

Brüsseler Corsets



von den einfachsten bis zu den feinsten in
Preis, Gatt. u. Wipps, in allen Farben u.
in jeder Taillenweite, empfiehlt billigt
Aug. Förster, Markt 5,
neben der alten Waage.

Neu eröffnet.

Gefälliger Beachtung empfehle ich meine
Seidenband-, Putzartikel und
Modenhandlung,

25. Katharinenstraße 25.

Mein Princip ist und soll es fortwährend
sein, nur reelle Waare zu billigsten
Preisen zu offeriren und bitte daher um
geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
M. Schiesser.

Ausverkauf.

Bis Pfingsten verkaufe mein großes
Lager in Sommerhüten und Mützen zu
nur jedem annehmbaren Preise aus und
dann man einen sehr feinen Hut schon von
1 A 50 $\frac{1}{2}$ bis 3 A an, sowie Mützen in
Stoff und Seide von 1 A bis 1 A 75 $\frac{1}{2}$
haben. Sommerhüten das ganze Duzend
4 A 50 $\frac{1}{2}$ Brühl 28, Ecke Nicolastraße.

Katharinenstraße 27 u. Brühl 16, Gewölbe.

Schlips u. Cravattes **Neuheiten.**

Partien Glace-Handschuhe, Paar 1 A
Filet- u. baumwoll. Zwirn-Handschuhe sehr
billig und fein

Katharinenstr. 27 und Brühl 16.

Ein reichhaltiges Gardinenlager, div. Weisswaaren etc.

Wäschelager eigner Fabrik.

empfehlen zu sehr billigen Preisen

C. Morgner,

Barfüssgässchen No. 2, parterre, früher Thomasgässchen.

NB. Eine Partie div. Waaren habe noch zum Ausverkauf.

Musverkauf

des Waarenlagers der Firma Carl Kautsch, Thomasgässchen 7, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Portemonnaies und Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Mappen, Photographie-Albuns, Damentaschen, Reisekoffer, Schultornister etc.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.



Anerkannt beste Touristen-Taschen

ca. 37 Ctm. lang, 26 Ctm. breit und 18 Ctm. hoch, ausgezeichnet durch Leichtigkeit, höchst praktische Einrichtung, elegantes Neuzerres und größte Dauerhaftigkeit.

reichhaltige Auswahl in verschiedensten Reiseartikeln, als: Koffer in allen Größen, Reisetaschen, Eisenbahn- und Couriertaschen, Geldtaschen, Touristenschirme, Trinkbecher, Feldflaschen, Klappenbücher, Stöcke, Reisefrollen, Reiseecessaires, Plaidriemen etc. etc.

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt Nr. 19.

Feldflaschen, Taschen-Trinkbecher und Bestecke, Plaidriemen und Touristen-Taschen, complete Reisemengenkörbe, Fernseher à Stück 2 1/2 Mark.

nebst vielen anderen Reise-Utensilien Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.

Petersstr. 30. J. Müller, Petersstr. 30. Herrenhüte.

Grösste Auswahl, solide Waare, Mützen eigenes Fabrikat, billigste Preise.

Ausverkauf in Schuhwaaren.

Schallstiefel 7 Wfl. 50 Pfg. Stiefeletten 7 Wfl., Damenlederhütel 6 Wfl., alle übrigen Schuhwaaren Sportbillig, dabei solide u. dauerhaft nur Brühl 57, F. A. Tamm

Mein Schuh- und Stiefel-Lager

ist in allen Sorten Stiefeletten, Promenaden- und Morgen-Schuhen für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt billigst A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Concurssmassen,

Laden 7, Plauensche Strasse, Laden 7, soll in wenigen Tagen geräumt werden. Es kommen zum Verkauf: Gardinen, Decken, Kragen, Hülsen, seid. Bänder, Kurz- u. Galanteriewaaren, Oberhemden, Schürzen, Unterröcke, Kinder- u. Damen-Bettsticker, Cravatten.

Laden 7, Plauensche Strasse, Laden 7.

Lagers in Handschuhen, Cravatten u. Trägern kommt noch vor den Feiertagen zu jedem Preis zum Verkauf Julius Vogt, Salzgässchen 3, Hausflur.

Zum Pfingst-Feste

empfehlen: Glas-Handschuhe, Seidene Handschuhe, Zwirn-Handschuhe, Fillet-Handschuhe, Hosenträger, Cravatten und Shlipse Aug. Förster, Markt 5, neben der alten Waage.

Hermann Graf, Strumpfwaren und Tricotagen,

Petersstrasse 38. Große Auswahl von Strümpfen, Strumpflängen, gewöhnl. u. engl. lang, gebleicht u. farbige. Socken, rohe baumwoll. u. in den neuesten Mustern. Reisselchen à Pfd. 2 u. 3 A. Sommer-Handschuhe in den besten Qualitäten von Seiden-, Fior- und Atlaswollen. Dieners- u. Rutscher-Handschuhe. Fillet-Handschuhe, nur Handarbeit, schwarze u. modisfarbene. Unterjacken, Unterhemdkleider in Frühjahrs- und leichter Sommerwaare, Jacken à Stück von 1 A an. Grossmaschige (Fillet-) Jacken in allen Strickarten à Stück von 1 A an. Planollhemden, Reisehemden, Leibbinden in anerkannt praktischer Form, empfohlen durch Ärzte und Gebammen. Tallentücher, Sandarbeit, neueste Muster von Prima Mohair- und Seppirgarren. Reichhaltige Auswahl von Kinder-Strümpfen, Kinder-Schuhen, Kinder-Höschen, Kinder-Leibbinden, Kinder-Jüchen, Kinder-Röckchen, Kinder-Jäckchen, Kinder-Kleidchen, Kinder-Lätzchen, Kinder-Wütchen, Kinder-Wagendecken, ganze Ausstattung für Neugeborene.

Ferner empfehle ich mein stets sortirtes Lager

Oschatzer Filzwaaren

Fabrik Ambrosius Marthaus. Filzschuhwaaren, für jegliche Jahreszeit besonders leichte Filzschuhe und Filzpantoffeln mit und ohne Ledersohlen. Filzstoffe zu technischen Zwecken. Sattelunterlagen in allen Formen für Militair u. Civil. Hermann Graf, Petersstr. 38. Preise billig! Preise fest!

Neue Gummi-Regenmäntel statt 21 A nur für 6 bis 10 A pro St. bei N. Wreschner, Böttchergässchen 3.

Strohüte garnirt und ungarirt, nur modern u. geschmackvoll ausgeführt, empfiehlt zu bekannten billigen Preisen Marie Müller, Ralchmarkt, Börsengäß.

Zinnfund ist wieder angekommen beim Klempner Beckstrasse Nr. 67.

Schwämme in großer Auswahl (sandfrei) empfiehlt zu billigem Preis G. Gerckenroder, Gewölbe 27, Plauenischer Hof, Gewölbe 27.

Salat-Bestecke in Horn und Quaddbaum empfiehlt Klina Kutschbach, Reichstrasse 55.

Kaiser-Del ist wieder angekommen beim Klempner Beckstrasse Nr. 67.

Reines Petroleum verkauft der Klempner Beckstrasse 67.

Frucht-Zucker à Vier 60 A ist heute zu haben bei K. Valär, Halle'sche Strasse Nr. 10.

Für Reconvalescenten" empfiehlt die

Weinhandlung

von Theodor Kraul

Nr. 1. Thomastrasse Nr. 1. allen Malaga, Madeira, Cherry und Portwein, sowie Wasser u. Medicinal-Zelaker zu den billigsten Preisen. Wiesenspargel! so auch anderen billigt täglich frisch Reichstrasse 36, 1 Treppe.

Corsets eigner Fabrik C. L. Georgi, Markt 3, Kochs Hof.

1879er import. Havana-Cigarren vorzüglich schön und sehr preiswerth, sowie große Auswahl in Imitationen von 50 bis 150 Mark pr. Kiste in alten guten Qualitäten empfiehlt

Heinr. Schäfer, Petersstrasse 32. Fuchs & Soller, Weinhandlung,

31. Grimmische Strasse 31. Flaschen-Verkauf im Hofe. Gute Rheinweine von A - 80 an per Flasche, Rotweine von A - 80, Bordeauxweine von A - 1, Cognac, Madeira, Portwein, Malaga. Für Reinheit wird garantiert.

Die Weinhandlung

von Theodor Kraul, Nr. 1 Thomastrasse Nr. 1, Zweig-Niederlassung der seit 1750 bestehenden altrenommirten Wein-Groß-Handlung J. C. Kraul Sohn, Hannover empfiehlt dem geehrten Publicum „zum bevorstehenden Pfingstfest“ als ganz besonders preiswerth:

Bowlen-Weine von vorzüglicher Güte, sowie fein reichhaltiges Lager alter reingehaltener: rother und weißer Bordeaux-, Rhein-, Pfalz- und Burgunder Weine, desgl. Champagner der besten Marken und ächte französische Liqueure, als: Chartreuse, gelb und grün, von L. Garnier, Benedictiner, von A. Legrand aine, Pécamp, Curacao von Marie Brizard & Roger, Bordeaux.

Weinhandlung und Weinstube von Röhss & Kiesgen, Petersstrasse 14 (Schletterhaus) empfehlen als Bowlen-Wein Rheinwein Flasche von 65 A und wirklich reinen, echten Mosel Flasche von 80 A an.

Wein-Essig-Lager

von C. H. Schröter's Nachf., Amtmanns Hof, Nicolaistr. Nr. 45, Special-Geschäft gegründet 1824, empfiehlt seine bekannten vorzüglichen Fabrikate in Gebinden, Flaschen und nach Liter.

Gesundheits-Kaffee von Gebrüder Behr, Cöthen. Prämirt: Internationale Specialausstellung Prag 1879. Dritte Deutsche Kochkunstausstellung Hamburg 1890. Allein und als Zusatz zum Bohnenkaffee zu gebrauchen. Nahrhaft, wohlschmeckend und billig. Von medicinischen Autoritäten, Allopathen wie Homöopathen vielfach warm empfohlen. Die Tasse Kaffee allein aus Gesundheitskaffee hergestellt kostet ungefähr 1/2 Pfennig. Vertreter für Leipzig: F. Gundelach, Brühl 86/87. Gebr. Augustin, Zeitzer Str. 15. - J. C. Bödemann, Schützenstr. 9/10. - A. G. Giltner Nachfolger, Sternwartenstr. 14 b. - Oscar Jessnitz, Grimmische Steinweg 61. - Gustav Juckoff, Rainstrasse 18. - Julius Lasse, Tauchaer Str. 3. - Eduard Pfeiffer, Bismarckstr. 24. - Adolf Reinhardt, Wetzstr. 4. - Röhling & Zink, Halle'sche Str. 11. - Theodor Röhl, Colonnadenstr. 18. - Julius Schümlechen, Schützenstr. 2. - J. G. Wagner, Zeitzer Strasse 39. - Oscar Hüttig, Gohlis-Leipzig. - Hermann Ehle, Volkmarndorf-Leipzig.

Crystal-Eis von destillirtem Wasser

im Abonnement und im Einzelnen empfiehlt Wilhelm Felsche, Café français.

Weinhandlung August Simmer, Petersstr. 35 empfiehlt Bowlenwein à Vier 70, 80 und 90 A, sowie alte reingehaltene Roth- und weisse Flaschen-Weine. Das wirklich gute Erlanger Bier bekommt man Königsstrasse Nr. 2. 30 Pl. 3 Mark.

Montags und Freitags Wölbling. Jungblor Zeitzer Str. 18, Eckgewölbe der Hohen Str.

Hochfeine Tafel-Butter à Kanne A 2.80 und 3.00 empfiehlt Louis Pfau, Nordstrasse 66.

Eier, täglich frische, à Schoß 2 Mark 65 Pfg. 96 Entzinger Strasse 96.

Spargel Drauschwanz hochfein, täglich frisch, zu d. niedrigsten Tagespreisen Katharinenstrasse Nr. 8.

Ernthühner, junge Enten, junge Gänse, junge Hühner, Biederländer Hühner, Franzöf. Boularden, Frischen Wefer-Lachs, Seezunge, Steinbutt, Ernst Klessig, Gaitzstraße Nr. 3.

Morcheln zu haben Brühl 37, 1.

Ital. Brünollen, ganz grobe französische Katharinen-Pflaumen, weisse amerikanische Apfelschnitzen, getrocknete Weinbeeren, Neue Lissaboner Kartoffeln, Neue Matjes-Feringe, Ernst Klessig, Gaitzstraße 3, Seigerstraße 13b.

Eine Schrotmühle mit Göpel ist billig zu ver... Lindenau, Köhlerstraße 6, Baiter.

Eine ganz neue Doppeltische billig zu verkaufen... Köhlerstraße 6, Baiter.

Eine gute zum Verkauf von Kohlen... Köhlerstraße 6, Baiter.

1 Bierapparat mit 2 Hähnen, 2 Wiener... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ca. 8000 Holzspunde Bindung. 11. Wike... Köhlerstraße 6, Baiter.

Schlösschen in allen Größen sind wieder... Köhlerstraße 6, Baiter.

Seien schneller Wärmung werden... Köhlerstraße 6, Baiter.

Klee, ausgezeichnet schön, verkauft... Köhlerstraße 6, Baiter.

Maschinenstroh zu verkaufen... Köhlerstraße 6, Baiter.

Stroh verkauft... Köhlerstraße 6, Baiter.

Garten - Sand in schönster Farbe... Köhlerstraße 6, Baiter.

Wassersteine hat billig zu verkaufen... Köhlerstraße 6, Baiter.

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer... Köhlerstraße 6, Baiter.

Wagen-Verkauf. Bonnwagen, Break, Halbkarren... Köhlerstraße 6, Baiter.

Wagen-Verkauf. Ein elegantes... Köhlerstraße 6, Baiter.

Kinder - Sitzwagen aus feiner... Köhlerstraße 6, Baiter.

Wagen-Verkauf. Ein Kinderwagen... Köhlerstraße 6, Baiter.

Wagen-Verkauf. Ein eleganter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Wagen-Verkauf. Ein eleganter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Wagen-Verkauf. Ein eleganter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Wagen-Verkauf. Ein eleganter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Wagen-Verkauf. Ein eleganter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Wagen-Verkauf. Ein eleganter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Wagen-Verkauf. Ein eleganter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Freitag den 14. Mai... Köhlerstraße 6, Baiter.

in allen Sorten bis zum billigen... Köhlerstraße 6, Baiter.

Aquarium m. Springbr. bill. Brühl 56, 4 Tr.

Eine gangbare Restauration mit... Köhlerstraße 6, Baiter.

Eine gangb. Restauration, kann auch... Köhlerstraße 6, Baiter.

Seien sofortige Bezahlung wird ein... Köhlerstraße 6, Baiter.

Offerten mit Angabe des Kaufpreises... Köhlerstraße 6, Baiter.

In frequenter Lage wird eine... Köhlerstraße 6, Baiter.

zu kaufen oder pachten gesucht... Köhlerstraße 6, Baiter.

3ehn Bollwoole 25 - 50 Classenl. 98. 100. 102.

So Manche belegen Bücher-Sammlungen... Köhlerstraße 6, Baiter.

veralten u. werthlos werden... Köhlerstraße 6, Baiter.

Um die Inhaber solcher Bücher-Sammlungen... Köhlerstraße 6, Baiter.

vor grossem Verluste zu schützen... Köhlerstraße 6, Baiter.

Restaurants oder Cafés, welche... Köhlerstraße 6, Baiter.

Juwelen, Gold, Silber, Münzen... Köhlerstraße 6, Baiter.

Alte Münzen, Kupferstücke, Gemälde... Köhlerstraße 6, Baiter.

Posten Waaren! aller Branchen... Köhlerstraße 6, Baiter.

Zur Beachtung! Höchste Preise... Köhlerstraße 6, Baiter.

Höchste Preise für getragene... Köhlerstraße 6, Baiter.

Höchste Preise für getragene... Köhlerstraße 6, Baiter.

Höchste Preise für getragene... Köhlerstraße 6, Baiter.

Höchste Preise für getragene... Köhlerstraße 6, Baiter.

Höchste Preise für getragene... Köhlerstraße 6, Baiter.

Einkauf getragener Militärkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Höchste Preise für getragene... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Getragene Herrenkleider... Köhlerstraße 6, Baiter.

Für Capitalisten. Der Besitzer einer... Köhlerstraße 6, Baiter.

Cassengelder 240.000 Mark... Köhlerstraße 6, Baiter.

Privatgelder 6.000 Mark... Köhlerstraße 6, Baiter.

Sparcassen- u. Privatgelder... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Geld auf alle Werthgegenstände... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Ein gemachter... Köhlerstraße 6, Baiter.

Nr. 159.

Geschäftsführerin gesucht!

Der 1. Juli e. wird eine anhängige geschäftsgewandte, jüngere Dame zur selbstständigen Leitung der Filiale einer großen...

Verkäuferin.

Für meine Trübsale suche ich ein anhängiges solides Mädchen als Verkäuferin. Adressen sind unter F. R. 11 20 durch die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für unser Fein-Parfümerie- u. Waschgeschäfte wird eine gewandte, im Schneidern geübte Verkäuferin sofort zu engagieren gesucht. Adr. mit Bezug u. Photographie...

Eine junge Dame, geübt in Tapifferie u. Handarbeiten, findet gleichzeitig als Verkäuferin angenehme Stellung bei F. Anson & Scherz...

Gesucht

Eine „Vernende“ aus achtbarer Familie wird für ein Kurz- u. Salanteriewaaren-Geschäft gesucht. Adressen M. N. 6182 befördert Herr Rudolf Mosse...

Gesucht wird zum baldigen Antritt für das ganze Jahr für ein hiesiges Weiswaaaren-Geschäft ein junges Mädchen, welches in der Buch- und Weiswaaaren-Confection bewandert ist.

Ein fröhliches Hausmädchen, welches etwas plätten l. in Wissa nach Gohlis gef. Adr. bei Fr. Dietz, Burgstr. 26, III. v. b.

Blumenbranche.

Gebildete Arbeiterinnen werden bei gutem Gehalt engagiert. G. Dieck, Reufkirchhof 13.

Eine geübte Rosenarbeiterin wird gesucht Katharinenstraße 19, 2. Etage.

Gebildete Köchinnen/Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei H. Meyzel, Weichstraße Nr. 3.

Punctirerin

suchen Metzger & Wittig, Hohe Str. 26 b.

Gesucht Mädchen zum Waschen, Bindenstraße 7, Hof 2 Treppen. Torn.

Arbeitsmädchen

werden zu leichter Arbeit gesucht Kronprinzstraße im Kochischen Hause part. Nähe der Brandvorwerkstraße.

Gesellschafterin.

Ein gebildetes, nicht zu junges Mädchen aus guter Familie, vertraut mit allen wirtschaftlichen Arbeiten, wird zu Unterstützung der Hausfrau gesucht. Uebernahme des Kochens ist Bedingung.

Adressen werden unter L. H. 47 durch die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird als Stütze der Hausfrau ein gebild. Fräulein, welches der Küche selbstst. versehen kann u. daneben Beistütze bei Kindern von 4-11 J. zu üben, bereit ist. Solche, welche gute Zeugnisse über bisherige Leistungen in ähnl. Stellungen aufzuweisen im Stande sind, werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre G. J. H. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht 1 Mansell für kalten Aufschnitt, Köchlerin, Zimmer, Stuben, Kinder, Haus- u. Küchenmädchen. Fr. Franke Nicolaisstr. 8.

Gef. Köchin f. Restaur. Stuben, Haus-, Kindermädchen Kupfergäßchen 6, Tr. C.

Gef. f. od. später e. tücht. Restaurations-Köchin u. m. Köchinnen-Konf. 15, Delicatessen-Geschäft H. Ackermann.

Gef. f. Restaur. Köchin, Privat-Köchin, Mädch. f. ein. Leute, Köchen, Haus- u. Kinderm. Reichstr. 62, Durchg., Seifengäßchen.

3 Mädchen f. bürgerl. Küche f. noch j. 15. d. Frau Kassel, Ranft. Steinw. 12, D. H. II.

Junge Mädchen, welche d. Kochen erl. mögl., können sich melden Schulstraße 10.

Gesucht ungefährt für 15. Juni ein anst. gesundes Mädchen, w. im Kochen erfahren ist und einen Theil der Hausarbeit übernimmt. Zu meld. bei Frau v. Helldorf, Turnerstr. 10 b, III.

Gesucht für seine Hausarbeit u. Küche ein älteres Mädchen v. 24-26 J. so gleich oder per 1. Juni. Mit Buch zu melden Pfaffenbergr. Str. 12 part. v. 9 Uhr an.

Zum 15. Mai oder 1. Juni

wird ein ganz zuverlässiges, sauberes Mädchen gesucht, das, in der Küche nicht unerfahren, auch die feineren Hausarbeit mit übernimmt.

Kur gut empfohlener Wollen mit Buch zu melden früh von 8-11 Uhr Thalstraße 29 B, I. Etage links.

Ein ordentliches älteres Mädchen, das kochen kann, findet gute Stelle. Näheres Nicolaisstraße 38 im Hausstand.

Ein tüchtiges ordentl. Mädchen, das etwas bürgerl. Küche versteht, wird per 1. Juni für Küche und Haus gesucht. Bis 3 Uhr Zauchaer Straße 11, 2. Etage rechts zu melden.

Ein nicht zu junges fröhlich. Mädchen, in der bürgerl. Küche u. Hausarbeit erfahren, wird bei hohem Lohn u. guter Behandlung zum 1. Juni gesucht. Mit Buch zu meld. Johannesgasse Nr. 26.

Gesucht zum 15. Mai ein ordentl. fröhlich. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. sich der häusl. Arbeit unterzieht. Mit gut. Zeugnissen zu melden Kurze Str. 8 p. 18.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen wird p. 1. oder 15. Juni f. Küche u. Haus gesucht. Rosenthalgasse 6, I. Etage.

Gesucht zum 1. Juni ein Mädchen für Küche und Haus. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Seiger Straße 19 c, part.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Königplatz 15, Delicatessen-Geschäft.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Haus zum sofortigen Antritt gesucht Windmühlentstraße 25, Restaurant.

Gesucht f. od. 15. d. 1 anst. sauberes Mädchen mit a. Ktch., in Küche u. Haus tüchtig, in a. Dienst. Blücherstr. 22, part.

Gesucht zu einzelnen Stunden am 1. Juni ein ordentl. in Küche u. Hausarbeit erfahr. Mädchen. Mit Buch in den Vormittagsstunden zu melden Eisenbahnstr. 12, II. r.

Gesucht wird ein zuverl. Mädchen für Küche und Haus, das etwas vom Waschen, Plätten und Nähen versteht, von einer Herrschaft ohne Kinder zum 15. ds. oder später Gutritzer Straße 6, I. Et. links.

Ein fröhliches Hausmädchen, welches etwas plätten l. in Wissa nach Gohlis gef. Adr. bei Fr. Dietz, Burgstr. 26, III. v. b.

Ein junges sauberes Mädchen wird für häusliche Arbeit zu suchen ohne Kinder per 1. Juni zu mieten gesucht. Brühl Nr. 3-4, Tr. A, 3. Etage rechts.

1 j. Mädchen f. häusl. Arb. gef. Anst. f. 4 p.

Ein Landmädchen für Hausarbeit gef. Gohlis, Leipziger Straße 6, I.

Gef. per f. od. 15. d. ein fröhliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erf. Königplatz 13 im Geschäft v. E. Marcus.

Gesucht zum 15. d. M. ein Mädchen für häusliche Arbeit Blumenf. Weg 3 part. (R. B. 255.) 15. Mai 1 j. Mädch. f. 50 l. Arbeit Große Windmühlentstraße 49, part. links.

Gesucht wird sofort ein ehliches und reinliches Mädchen als Brodmädchen. Näheres Bäckerei von Godel, Reudnitz.

Ein gewandtes Stubenmädchen, welches Plätten, Nähen und Serviren auf versteht, wird gesucht Vestingstraße 15 part. rechts.

Gesucht ein junges solides Mädchen zu Zimmerarbeit für 15. Mai oder 1. Juni. Mit Buch zu melden bei Wilh. Sommer, Theaterplatz 1, p.

Gef. f. od. 15. d. ein ordentl. Mädchen für Stube u. Haus Große Heilstraße 5, part.

10 gute Stellen für Dienstmädchen offen Schloßgasse Nr. 2, I.

Ein ordentl. Dienstmädchen k. 15. Mai gesucht. Nürnberger Str. 36, II. r. G. G. Dienstm. erh. sehr gute St. Burgstr. 25, 3 Tr.

Ein gebildetes Mädchen in gelesenen Jahren wird für ein Knabeninstitut zur theilweisen Beforgung der Wäsche und Beaufsichtigung der Garderobe gesucht. Offerten unter T. S. 88 an Rudolf Mosse, Jena.

Gesucht wird j. 15. Mai ein fröhliches, ehliches Mädchen Vestingstraße 18, I. Tr.

Gef. 1 Mädch. zu 2 deut. Reufkirchhof 7, Laden.

Gef. 1 Mädch. j. 2 U. d. Koch. f. Brühl 25, II.

Gef. 1 Mädch. j. 1 Dame Georgenstr. 30, III. I.

Gef. e. Mädch. j. e. Dame Königplatz 13, III. I.

1 anst. Köchlerin gef. Windmühlentg. 7 b, 3. Et. (R. B. 260.) 1. Juni ein zuverlässig. Mädchen f. Kind u. Hausarb. Petersstr. 46, III.

Ein ordentl. ehrl. Mädchen, 14-16 J., für 1 Kind u. häusl. Arbeit. Zu melden von 9 Uhr an Baifensandstr. 5, Hof v. I.

3. 15. Mai 1 ord. Mädch. f. Kind u. H. gef. Gohlis Ad. Str. 29, I. Eing. Baldfir.

Gef. j. 15 d. ein Mädchen f. Kinder u. häusliche Arbeit Reudnitz, Leipz. Str. 21 p.

5 Stückmädchen gesucht Schloßgasse 2, I.

Gesucht wird eine Frau, die wöchentlich die Geschäftslocalitäten 1 Mal ausmücht. F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 4.

Ein anst. Mädch. od. Frau f. j. Kaufm. f. d. ganz. Tag gesucht Nordstraße 60, I. I.

Aufwartung gesucht, 9-11 U. zu melden Biesenstraße 16, 3 Treppen rechts.

Stellengehuche.

Die Herren Principale aller Branchen, welche Stellen zu vergeben haben, werden zur

Gratis-Insertion

in der Allgemeinen Sacanzeng-Zeitung in Leipzig ergebenst eingeladen und finden derartige Inserate die weiteste und zweckentsprechendste Verbreitung.

Russland!

Ein junger, verheiratheter Kaufmann (Sachse), welcher bereits seit 6 Jahren in Russland thätig ist, wünscht sein gegenwärtiges Domicil zu verändern und sucht Stellung als Reisender in einem leistungs-fähigen Haus, gleichviel welcher Branche, für Russland.

Nur solche Häuser, welche eine effectiv gut dotirte Reisestelle zu vergeben haben, wollen sich bezüglich weiterer Auskunft an folgende Adresse wenden

Emil Sommer, Ködz, russ. Polen, Petrisauerstraße Nr. 510/11.

Ein junger Kaufmann, welcher seine Lehrzeit in einem Bankgeschäft beendet und dem das beste Zeugnis zur Seite steht, sucht sofort oder später

Stellung

unter brüderlichen Ansprüchen auf einem Comptoir.

Offerten beliebe man bei Herrn Roething & Zinck niederzulegen.

Ein in allen Arbeiten gewandter und erfahrener junger Kaufmann mit besten Empfehlungen sucht sofort unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung.

Adressen werden unter F. K. 2 961 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Engros-Geschäft mit gutem Erfolge beendeten, sucht baldigst eine Stelle in einem Detailgeschäft. Kost und Logis im Hause erwünscht.

Gef. Offerten sub A. 6836 a durch Haasenstejn & Vogler in Harlestraße.

Ein junger Mann, im Expeditions- u. Eisenbahnenwesen erfahren, sucht Stellung. Gebrore Offerten unter T. B. 25 b. Dr. Otto Klemm, Universitätsstr. 22 erbeten.

Ein j. M., der 1 J. die Prima e. Gymnasium besucht, wünscht in e. Bankgeschäft oder in e. größeren Fabrik in Leipzig als Volontair einzutreten. Gef. Off. erb. unter H. J. 35 Lange Straße 13 b.

Ein junger Mann sucht gegen Vergütung die Schnitt- oder Materialwaaren-Branche kennen zu lernen. Adressen unter T. L. 100 postlagernd Altenburg.

Ein Sattler u. Tapetierer f. Stellung. Näb. St. Windmühlentg. 12, b. Gebrücke.

Gesucht nach ausw. v. einem cautionst. Mann eine Bäckereistelle. Adressen unter W. L. 9 durch die Expedition d. Bl. erb.

Für Hoteliers.

Ein tüchtiger, solider Oberkellner, 26 Jahre alt, der gute Zeugnisse besitzt und mit der Buchführung vertraut ist, sucht per 1. Juni Stellung. Offerten erbeten: Oberkellner Hotel du Nord, Swinmünde.

Ein anhängiger Köchler mit guten Zeugnissen, 18 1/2 Jahre, bis zum letzten Juni in Stelle, sucht den 1. Juli sich weiter zu placiren auf Bahnhof oder Bäckerische Bier-Stube. Adressen bitte bis 22. Juni unter Chiffre P. J. 78 Hauptpost Leipzig.

Ein j. Mann, im Schreiben u. Rechnen sehr gut bewandert, welchem beste Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Beschäftigung irgend welcher Art. Gef. Offerten bittet man unter L. M. 11 777 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Stelle-Gesuch.

Ein in den 30. Jahren lebender, cautionst. fähiger Mann, sucht Stelle als Cassenbote oder dergl. Antritt sofort. Offerten unter O. M. 1000, in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Nils Cassenb. Marth. v. sucht ein anst. subert. vorz. atest. Mann Stelle. Adr. erb. Reichstraße 52 b, H. Lips.

Ein gut empfohl. Mann sucht Stelle als Kutscher, Marth. oder Hausm. Zu erf. Sebastian Bach-Straße 10 part., Buchbdlg.

Ein fröhlicher Burche vom Lande, 14 Jahre alt, sucht sofort oder später Stellung als Hausburche oder f. Diener. Beste Adressen unter B. 100 Katharinenstraße 18, erbeten.

Ein j. geb. Mädchen (Kindergärtnerin) sucht u. besch. Anst. Stellung. Adressen sub R. B. 11 4 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein j. Mädch. sucht St. als Verkauf. f. Bäckerei. Zu erf. Gellertstr. 3 im Gesch.

Ein j. Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin oder als Köchlerin auf Wobler- und Wilson-Maschine. Adr. abzugeben Grimm, Steinweg 9, I. III. bei Wähler.

Ein junges gebild. Mädchen mit guten Schulkenntnissen, das Buchführung u. ar. lernt u. auch betreiben hat, aber auch einem Haushalte selbstständig vorstehen kann, da es über 1 Jahr die Küche erlernt hat, sucht baldigst Stellung. Adr. unter N. W. 966 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein einfaches Mädchen gelesenen Alters, in jegiger Stelle 10 Jahre als selbstständige Buchhalterin thätig, sucht Verhältnisse halber anderweitig Stellung als solche zum 1. Juliod. früher. Näb. Nürnberg. Str. 63, 4. Et.

Ein gebild. Mädchen in gelesenen Alter wünscht Stelle als Buchhalterin oder Stütze der Hausfrau. Hauptbedingung gute Behandlung. Adressen erbeten durch die Expedition d. Bl. unter Chiffre V. 11 816.

Ein j. gebild. Mädchen, in allen Zweigen des Haushaltes gründlich erfahren, sucht per 1. Juli Stellung als Buchhalterin zu einem anständigen, feinen Herrn. Beste Adressen unter M. G. Reudnitzer Straße Nr. 18, I. Etage erbeten.

Eine nicht mehr so junge gebildete Dame, aus guter Familie sucht Stellung, sei es als Stütze der Hausfrau, Geschäftskassierin, Repräsentantin des Hauses oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Selbige ist im Kochen, Bügeln und allen Zweigen der Hauswirtschaft bewandert, auch in allen feinen Handarbeiten geübt. Gute Behandlung und gute Verdienste für Familie wird allem Salair vorgezogen. Gefällige Offerten wolle man A. S. postlagernd Querfurt senden.

Für 1. Juni sucht e. gebild. j. Mädchen (eigentlich j. Geschl.) u. Stütze e. alt. Dame od. j. Beaufsicht. der Kinder in gut. Fam. pass. Stellung. Doss. ist in all. weibl. Handarb. geübt. u. würde auch gern Schularb. üben. Gef. Adr. erb. u. M. M. 11 5 in der Exped. d. Bl.

Ein thätiges Mädchen, Anfangs 30er, aus achtbarer Familie, erbietet sich, einer feinen Familie oder einer älteren Dame zur Führung des Haushaltes als Beschäft. zu dienen. Gehalt nicht beansprucht. Offerten sub L. R. 43 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine strengrechtl. Frau, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Haushälterin bei älterer Dame oder Herrn. Näb. res. Wolfstr. 57, 2 Tr. rechts.

Mädch., w. kocht u. Hausarb. bes., fem. gut Stubenmädch. f. Stelle Reumarkt 23, 4 Et.

Ein j. Mädchen, welches in Stuben- als auch in weiblichen Arbeiten bewandert ist und auch zur Aufsicht von Kindern sein kann, sucht baldigst Stelle. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 16, 3. Etage, Vorderhaus.

Ein Stubenmädchen, w. in f. Hause diente, f. Stelle per 1. Juni. Zu erf. Querstr. 28, IV. I.

1 fein. Stubenmädchen, 1 Mädch. f. Alles empf. Frau Kassel, Ranft. Steinw. 12, D. H. II.

Gef. 1 Mädch., das bürgerl. kocht, mit 3 1/2 jährl. Zeugnissen Reufkirchhof 7, Bazar.

Ein j. anst. Mädch., welches der bürgerl. Küche allein vorst. kann, sucht Stelle 1. Juni od. spät. Näb. Georgenstr. 23, D. I. b. Schmidt.

Ein anst. Mädch. aus Thüringen, welches bürgerl. kochen kann, sucht St. j. 15. Mai. Zu erf. Brüderstr. 9, D. II. r.

Eine ganz perf. Köchin, die über ihre Brauchbarkeit jahrelange Jugab. beibringt, sucht St. Frau Dager, Kupfergäßchen 10, II.

Ein anst. Mädch., welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht zum 1. Juni Dienst. Adr. erbeten Pfaffenbergr. Steinweg Nr. 5 im Hausstand.

Eine perfekte Köchin sucht Auswärt. Weststraße Nr. 50, Hof 2 Tr. rechts.

1 Mädchen, welches jüd. Küche versteht, f. Stelle zu sofort. Antritt Reufstr. 38, I.

Eine ganz perf. Köchin f. B. Brühl. b. 15. od. 1. Juni anst. St. Reudn. Str. 1 b, I. Tr. r.

Ein j. Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle für Küche und Haus. Selbst zu sprechen Bahnhofstraße 9, b. Hausmann.

Ein ordentl. Mädchen, welches f. Arbeit (Koch. 3 1/2 J. bei der Herrsch. ist. f. 1. Juni St. f. Küche u. H. Hospitalkstr. 33, Hof 1. Tr. M. H. f. St. f. M. u. H. Klosterg. 15, IV. G. I.

Ein ordentliches fröhliches Mädchen sucht per 1. Juni Stellung für Küche und Haus. Näb. b. d. Herrsch. Salomonstr. 6, part. r.

Ein anst. Mädch. sucht Dienst f. Küche u. Haus. Zu erf. Sternwartenstr. 27 b, p.

Ein Mädchen mit guten Zeugn. sucht zum 1. Juni Stelle für K. und D. Windmühlentstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Ein j. anst. Mädch. sucht Stelle per 1. Juni für Küche u. häusliche Arbeit. Offerten unter H. M. 19 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anst. Mädchen (Boziländerin), w. d. noch nicht geübt b. I., aber alle häusl. u. weibl. Arbeiten verrichten kann, sucht Stellung. Gute Behandl. dem Lohn bevorzugt. Adr. E. 9 Exped. d. Blattes erbeten.

2 Mädch. e. Jug. f. St. Königplatz 15, III. I.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht 1. Juni Stelle für häusl. Arbeit. Zu erf. Eisenstraße 33, 4. Et. rechts.

Gef. 1 einf. Mädchen mit mehrjährl. Vorkenntn. Georgenstr. 30, Seiteng. 1 Tr.

2 gut. Mädchen suchen Stelle Brühl 26, 2. Et.

Eine tücht. Bäckerin für Babnbot empfiehl. Frau Franke, Nicolaisstraße 8.

Eine Köchlerin, jung, aus Bayern, mit guten Zeugnissen versehen, sucht 15. Mai Stelle. Querstraße Nr. 2, 2 Tr. links.

1 nette Köchlerin sucht Stelle Brühl 26, II. Anst. Mädch. f. St. f. Kind. Burgstr. 25, 3 Tr.

Eine sehr milchreiche, fröhliche Land-Amme, Kind 6 Wochen, sucht Stellung. Zu treffen Salzgäßchen 4, 2. Et. bei Frau Gralchen.

6 kräft. Landammen f. St. Kupfergäßchen 6, Tr. C.

Eine ord. Frau f. Besch. tägl. auf einige St., am 1. in Gartenarbeit, ev. w. sie die Pflege eines einf. Gartens übernimmt. Gef. Off. sub M. 4 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

Eine Kaufm. sucht Besch. v. Morgens 9 Uhr an. Gef. Adr. Hospitalkstr. 22, Reichsg. 1 anst. Mädch. f. Aufw. Nicolaisstr. 10 III.

Miethgesuche.

Ein kleines Theater- u. Musikcafé einer Dame, wenn auch schon oft gebraucht, Boccaccio, Debardeur, Bage oder Ähnliches, mit allem Zubehör wird zu leihen oder billig zu kaufen gesucht. Adressen unter D. 11 4 d. Exped. d. Bl. erbeten.

Stühle,

8-10 Tuhend, werden für Sonntag den 23. Mai a. e. zu bergen gesucht. Gef. Anerbietungen mit Angabe der Verhütung sub „Stühle“ in der Exped. d. Bl. niederg.

(R. B. 262.) Während der Sommer-Monate wird ein Bory-Beschirt auf 1 bis 2 Tage per Woche zu mieten gesucht. Gef. Offerten sub T. 119 mit Preisangabe an

Robert Brannes, Peipia - Annoncen-Bureau - Markt 17.

1 Aquarium m. Fontaine zu leihen gesucht Adressen unter G. 10 Postamt 1, erbeten.

In oder bei Leipzig wird eine Bräuererei zu pachten gesucht. Adressen unter B. B. an die Expedition dieses Blattes.

Restauration

in einer Provinzialstadt zu pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter L. J. 724 an Haasenstejn & Vogler in Chemnitz zu senden.

Gesucht wird von einem punctl. jährl. Mann 1 leeres Restaurationslocal (sof. od. später. Adr. A. L. 11 100 Buchbdlg. v. C. Klemm, Universitätsstr. 22, erbeten.

Ein geräumiges Parterre oder erste Etage innere Stadt wird zur Errichtung eines feinen Cafés und Restaurants gesucht. Gef. Offerten erbeten sub A. B. 312 Expedition d. Blattes.

Ein größeres Gewölbe

in guter Geschäftslage, welches sich zur Einrichtung eines Colonialwaaren-Geschäftes mit Nebenbranchen eignet, wird per 1. Juli oder auch später zu mieten gesucht.

Offerten bitte unter A. K. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einige Parterrevorzimmer und 1. Etage werden sofort oder später zu mieten gesucht. Dampfheizung oder Dampfheizung erwünscht. Lage in einer Vorstadt oder einem Borste Leipzig. Gef. Off. sub M. O. 333 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kleinerer Parterrevorzimmer, wenn möglich mit kleiner f. od. Bl. wird sof. zu mieten gesucht. Adr. bittet man unter M. M. 11 2 unter Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein guter, tücht. nicht zu tiefer Keller wird gesucht. Adressen unter W. 11 3 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Westvorstadt.

Gesucht ein Westvorstadt mit beizbarer Remise u. Adr. unter F. J. durch Otto Klemm's Buchd., Universitätsstraße 22.

Per 1. October oder auch 1. Juli wird ein Familienlogis im Preise von 400 bis 500 A. gesucht. Offerten unter Angabe der Räumlichkeiten sind unter K. 2 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Familienwohnungs (Haus oder Etage) von mindestens 8 Zimmern mit Zubehör, wenn möglich Garten, Stellung für 2-3 Pferde u. Wagenremise wird für Michaelis event. auch früher zu mieten gesucht.

Offerten erbeten sub L. L. 5855 an Rudolf Mosse, Leipzig, Katharinenstr. 3.

1. October Parterre oder 1. Etage mit Garten bis 600 A. Das Haus Offerten, wie viel Wohnungen das Haus hat. Auch Kaufe ein kleines Haus mit Garten bis 4500 A. Adr. erbeten unter K. O. 39 in der Expedition dieses Blattes.

Gef. j. 1. Juli od. 1. Oct. ein freundl. Familienlogis bis zu 400 A. Adr. bittet man in Hill's Tunnel beim Buffetier niederzul.

Per 1. Juli oder später Logis mit. Größe, 8-900 A. f. f. od. in der Westvorstadt gesucht. Off. sub O. E. 384, beim „Invaliddank“.

Ein paar j. Leute such. f. 1. Oct. ein febl. Logis i. d. Westvorst. im Pr. v. 250-300 A. Gef. Offerten werden im Handb. d. f. d. Reichstraße 7 erbeten.

Gef. zum 1. October ein Familienlogis, 4-5 Zimmer, nahe der Stadt, am liebsten Nord- oder Westfront. Adressen unter W. F. 10 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niedergelegen.

Gesucht w. p. 1. Juni 1. n. Wohnung, 60-65 od. 1 unmobl. Etage m. separ. Eing. v. 1 einj. Pers. Nähe d. Johannisstr. Nr. 2. Kuchengartenstr. 7, II. Neubnig.

Keilere Deute od. Kind, such. d. 1. Juni ein n. Logis. Nr. sub K. Fil. d. Bl. Königpl. 17.

Garçonlogis, Etage und Kammer unmobl. gesucht. Nr. mit Preisangabe unter P. L. 128. Gerberstraße 62, im Bad.

Gesucht 1 Etage m. Kammer. Nähe Brandweg. Adressen Brandweg 17, 3. Etage.

Gesucht 2-3 Zimmer, ganz separater Eingang, für 1 Herrn zum Selbstmühen. Fr. Offerten postlagernd unter B. O. X. 12.

1 lediger Schuhmacher f. 1 Etage, möbl. sep. Nr. Gr. Windmühlstr. 18, Gefch.

Vermietungen. Pianino bill. zu verm. Humboldtstr. 25, IV. r. Gute Klänge verm. billig Gahrstr. 6, II.

Eine Fabrikanlage in einer der industriellsten Städte Rußlands, ca. 18 Meilen von Warschau entfernt, in der Nähe der Eisenbahn (Häfenbahn) bestehend aus einem mächtigen Wasserkraftwerk, in dem Wasser durch eine Turbinen- oder event. zu verkaufen. Besagte Fabrikanlage besteht aus einem mächtigen hölzernen Gebäude mit 7 Sägen, 2 Spinnereien, einem ganz neuen noch größeren Gebäude, enth. 4 sehr geräumige Säle mit Dampfheizung, einer neuen Dampfmaschine, ferner Sägerei-Anlage, mehreren gr. Holzhäusern, Magazinen, Speichern, Stallungen u. Gef. Obf bei Hugo Seydel, Warschau, Senatorenstraße 24.

Ein Restaurateur oder Conditior findet günstige Gelegenheit einer kleinen Pachtung in Klerisbad im Harz. Näheres unter A. B. 102 an Rad. Mosse, Drefau.

Kostenfreier Nachweis der in Leipzig zu vermietenden Wohnungen und Geschäftsräume durch das Wohnungs-Bureau d. Hausbesitzer-Berlin, Markt Nr. 17 (Königsplatz) Hof-Gewölbe links, geöffnet nur an den Wochentagen v. 8-11 Uhr Vorm. u. 3-6 Uhr Nachm.

Viebigstraße Nr. 4 (Wassenaustausch) ist die halbe 1. Etage, passend als Geschäftlocal oder Wohnung für den Preis von 555 A p. a. incl. Gas- und Wasserzins per 1. Juli c. anderweit zu vermieten. Näheres bei G. A. Jauck sanitor, Sternwartenstraße Nr. 31, I. Etage.

Ein Gewölbe ist außer den Meßen zu vermieten. Näh. beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.

Blücherstraße 1112 vis à vis dem Thüringer Bahnhof, ist ein Gewölbe mit anstößender Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. I. Et. rechts.

Läden u. Wohnungen. In der belebtesten Gegend von Gohlis sind, sofort beziehbar, sehr billig zu vermieten drei Läden und eine Wohnung. Näheres beim Hausmann Gohlis, Kirchplatz Nr. 7.

Ein Logis mit gr. Läden (früh. Producten), wovon noch Einrichtung da ist, ist sofort zu vermieten zum Preise von 175 Thlr. Neukirchhof 14. Näh. beim Hausmann.

Ein Keller ist kleine Fleischergasse 15, 1. Etage rechts zu vermieten.

Eine Werkstätte, für Klempner pass., ist sofort zu verm., sowie ein vollständ. Klempnerwerkzeug zu verkaufen. Anfragen Colonnadenstraße 13.

Uferstraße Nr. 19 ist das Souterrain als Werkstätte zu vermieten. Näheres im Parterre beim Besitzer.

1, Cottagegebäude für 750 A zu vermieten. Schöne, gesunde Lage im Garten, an Pferdebahn. Näheres Guttrichscher Wegstraße 29.

Humboldtstraße 30 ist sof. ein Parterre zu verm., besteh. aus 3 Stub. u. Rub. zu Michaelis eine 3. Et., besteh. aus 4 Stuben u. Rub. Näh. daselbst beim Hausmann.

Sofort oder später zu beziehen ein neustapertes hohes Parterre für 750 A. Näheres Glienstraße 23, I.

Am Rosenthal, neben Bonarand, ist logi. od. 1. Juli 1. n. Parterre m. allem Comf., ganzl. neu decor., 3 Stuben u. Rub., l. A 725, zu verm. Näh. d. d. d. 10. Poniatsowstraße, I. Etage.

Eine freundl. Parterre-Wohnung 570 A. 1. October zu verm. Eberhardstr. 6, II. I. Nähe Nähe des Rosenthal Gumboldtstraße Nr. 12.

1 Parterre, 4 Zimmer, Badzimmer u. Zubehör per 1. Octbr. zu vermieten. Näheres daselbst parterre links.

Gohlis. In der Villa quodvor der Bismarckstraße ist ein größeres Parterre zu vermieten. Näheres Bismarckstraße Nr. 8, I. Tr.

Zu vermieten per sofort oder per 1. Juli 1880

das Parterre links Nordstraße Nr. 15 für 1050 A
die 1. Etage links Uferstraße Nr. 20 per 1. Juli 1880 1125 A
die 4. Etage rechts Uferstraße Nr. 20 per 1. October 1880 345 A

das Parterre rechts Uferstraße Nr. 20 975 A
die 2. Etage rechts daselbst 1080 A
die 3. Etage rechts daselbst 1125 A
die 4. Etage Nordstraße Nr. 19 420 A
Näheres Nordstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten durch den Unterzeichneten per sofort oder per 1. Juli 1880
die 1. Etage rechts Vestingstraße 12 für 1200 A
die II. Etage links daselbst für 630 A
die III. Etage rechts daselbst für 900 A
die III. Etage links daselbst für 525 A
die IV. Etage links daselbst für 225 A
per 1. October 1880
die III. Etage rechts Vestingstraße 12 für 570 A
Rechtsanwalt Freytag, Nicolaistraße 45, II.

Neudnig, Heinrichstr. 34. Ein großes, geräum. Parterre, zu Wohnzwecken für 110 A und ein n. Logis f. 55 A sofort od. spät. zu verm. Näh. Hof part.

Per 1. Juli freundl. Parterre-Logis mit oder ohne Laden preiswerth. Zu erfragen Neudnig, Kronprinzstraße Nr. 17 part.

Alexanderstraße 19 ist die Parterre-Wohnung, neu hergerichtet mit Gas- und Wasserleitung, Verhältn. halber p. 1. Juli od. Michaelis zu vermieten. Zu beziehenden daselbst von 11-2 Uhr. Preis 600 A.

Nordstraße 47, I. Et. 500 A. Parterre 450 A p. 1. Juli od. auch früh. zu verm.

Eine halbe 1. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, ist zum 1. October zu beziehen. Preis 750 Mark. Dorfstraße Nr. 2 gelegen an der Nordstraße.

Vermietungen. In einer vor 3 Jahren erbauten Villa in Leipzig bei Lindenau soll die 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche mit Zubehör für 100 A im Ganzen oder getheilt, sofort vermietet werden, auf Wunsch auch mit Garten.

Näheres daselbst beim Bauunternehmer Louis Vogel Nr. 9 b.

Emilienstraße 24, unmittelbar an der Zeiger Straße, eine sonnig gef. Et. v. 8, 3 R. u. c. 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst part.

Vergleichshalber 1. Et. A 630 zu verm. Zu beziehen 10-11 Uhr Sophienstr. 11c.

Zu verm. sof. od. sp. 1 freundl. getheilte 1. Etage, 2 Zim. Zimmer, Schlafz., Küche, Kammern, Bad u. Keller, in sehr gutem Zustande u. hübscher Aussicht. Fr. 450 A. Näh. Vormittag, Eisenstraße 13b, I. Et. links.

Johannis eine halbe 1. Etage für 180 A 1 Et., 2 R. nebst Zubeh. zu vermieten Neudnig, Dohlnweg. Hindesien.

(R. B. 675.) sehr freundlich in: 1. Et., 3 St. u. c. 540 A
3. Et., 3 St. u. c. 480 A
sind 1. Juli zu verm. Alexanderstr. 24, II. r.

Sidonienstraße 37 ist die 1. halbe Et., 4 Stuben vornheraus und Zubehör, sowie die 2. halbe Etage, 4 Stuben u. Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst I. Etage rechts.

Eisenstraße 21, I. Et. links sind frndl. Wohnungen zu 220, 140 u. 100 Thlr. zu verm.

Nicolaistraße 5 die 1. und 2. Etage des Hinterhauses für den 1. Juli a. c. zu vermieten durch Rechtsanwält Gierst, Katharinenstraße 8.

Zu verm. sof. od. Job. eine herrlich. 1. Et. 4 heizb. Zimm. u. Zubeh., Preis 1100 A. Näheres Nordstraße Nr. 51, part. rechts.

Sofort oder Johann zu vermieten eine freundl. Wohnung, 2 St., 3 R., Zubehör, 2. Et., 96 A, Lange Str. 4, Diana-Bad.

Zu verm. sof. od. 1. Juli Waldstr. 11 die 2. Et., 4 Stub., 2 Kam., Küche u. Keller. Näheres beim Besitzer I. Et.

Sternwartenstraße Nr. 31 ist ein Theil der zweiten Etage für den Preis von A 270, per anno zu vermieten und per 1. October a. c. zu beziehen. Näheres beim Besitzer G. A. Jauck, Contor: Glockenstraße Nr. 9.

Lange Straße 11 ist pr. 1. Octbr. die 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör zu 750 A p. a. zu vermieten. Restauration wohnen sich an den Hausmann Kreuzstraße 16 oder aus Comptoir Brühl 51 im Hofe rechts part. wenden.

Zu vermieten per 1. Juli eine halbe 2. Etage zu 450 A Carolinenstraße 20b, I.

Zu verm. eine frdl. 2. Etage 3 Stub., 2 R. u. c. zu 390 A per 1. Juli u. 1. Klein. Logis sof. Näh. Berliner Str. 89, part. lks., das kann a. Loo. p. 1. Oct. nachgem. w.

Zu vermieten eine 2. Etage, 600 A. Hohe Straße Nr. 18 parterre.

Floßplatz 27b ist die zweite nach Osten gelegene Etage (Salon mit Balkon und 2 große Zimmer nach dem Floßplatz, 2 kleinere Zimmer u. 3 Kammern mit Badelube) per 1. October 1880 zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten per 1. Juli eine 2. Et., 312 A Paganinogasse Nr. 8 part.

Bogen Fohndall 1. Juli mit Restorierung u. übernehm. d. 2. Etage Brühl 67.

Per 1. Oct. Ostw. eine gesunde, frdl. 2. Etage, 10 Fenster Front, 5 Zimmer und Zubeh. Was a. d. Tr., Wasser in der Küche. Näh. Täubchenweg 5, I. Et. links.

Georgenstraße 15, 2. Etage 4 Zimmer mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten.

Zu vermieten zum 1. Octbr. eine 3-4 gut eingerichtete, mit Badeverrichtung versehene Etage, nahe den Bahnhöfen u. der Promenade, 5 Zimmer und Zubehör. Adressen erbeten unter E. K. durch die Expedition dieses Blattes.

Widderstr. 34 ist zum 1. Juli eine halbe 3. Et. aus 3 Z., R. zu verm. Näh. daselbst, 2. Et.

Centralstraße 13 ist die neubergerichtete 3. Etage zu verm. Das Nähere daselbst parterre.

Eine ganz neu eingerichtete 3. Etage, 7 Stuben und Zubehör mit Garten, 1050 A, ist im vorderen Reichel'schen Garten vom 1. Juli an zu vermieten durch das Vocalcomptoir von W. Krottsch, Barlingshäuser 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine Wohnung in 3. Etage des Hintergebäudes Königplatz Nr. 4 für 225 A

Näheres durch Herrn Wolwig im Bordenhaus 2 Treppen.

Pomatonowstr. 6 ist die halbe 4. Et., 3 Zimmer m. Rub. f. 310 A per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Logis selbst.

(R. B. 253.) Straße 104 zu verm. 1. Juli 1 Logis in 4. Et., zwei Zim., eine Kamm., Küche, Kammer, Küche u. c. für 330 A.

Berliner 1. Juli zu verm. 1 bequem eingericht. geräum. 4. Et. links, 5 St., 2 R., Boden, Küche, Keller Guttrichscher Str. 99.

Zu vermieten ist eine 4. Etage per Johanns oder sofort 2 Stuben, Kammer und Küche Turnerstraße Nr. 8 b, parterre.

Sof. Logis 50 A f. einj. 2. R. f. Steinw. 20.

Zu vermieten in Neudnig, Glienstraße Nr. 7 ein schönes Familienlogis. Das Nähere 1 Treppe rechts.

Logis, 115 A Job. zu verm. Südstr. 12, Mäler.

Königsplatz-Logis Nr. 17 und laubere Familien-Logis, Preis 300 bis 400 A Johanns bezieh. zu vermieten.

Zu verm. kleine Fleischergasse 8 mehrere Logis zu 65 bis 210 Thaler.

350-400 Mark Logis, sofort beziehbar, zu verm. Näheres Ecke der Brandvorwerk u. Kronprinzstraße beim Restaurateur Hötzer.

Zwei neubergerichtete größere Logis sind sofort zu vermieten, oder auch später Brüderstraße Nr. 12 parterre.

Zu Johanns auch früher sind 2 sehr frdl. gelegene Familien-Logis à 115 A u. à 85 A zu verm. Hauptmannstr. 4, I. r.

Wohnung, 2 Stuben, 2 Kam., freundl. gelegen, 315 A Dohle Straße 33 b, part.

Ein kleines Logis ist zu Johanns an ruhige Leute für 40 A zu vermieten Neudnig, Heinrichstraße 25.

Emilienstr. 33b per 1. Juli II. fr. Dachwohnung an einj. Leute zu verm. Näh. I. Et.

Eine Contreain-Wohnung, Etage, 3 Kam., ist v. 1. Juni ab an Leute ohne Kinder für 60 A zu vermieten. Hausmannarbeit ist mit zu üben. Näh. Pfaffenstr. Nr. 8, I. Tr.

Das Verfa a. Jm. Zu vermieten ein möblirtes Gartenwohnhäuschen an schöner Lage nahe dem Walde. Dr. W. Henkel, Jena.

In einer schönen Gegend Thüringens in Dornsdorf bei Dornburg und Jena an der Saalbahn sind ein bis zwei möbl. Stuben zu vermieten, mit Benutzung des Gartens zur Erholung. Dornsdorf, Mai 1880. Frau Vertha Kübler.

„Wohnungs-Anzeiger“ gratis zu haben i. d. Exp. Emilienstr. 9, D. I.

Zum 1. Juni ist ein elegant möblirtes Garçonlogis, schöne Aussicht nach der Promenade, zu vermieten Wehstraße 91, 3. Etage links, erstes Haus neben der Katholischen Kirche.

Ein fein möblirtes **Garçon-Logis** ist per 1. Juni eben früher zu verm. Katharinenstraße, Nr. Waage, 3. Et.

Garçon-Wohnung, eleg. möbl., auf Wunsch mit Pension, billig zu vermieten Eberhardstraße Nr. 6, I. Et. links.

Garçonlogis, frdl. Zimmer, And sofort zu vermieten Wintergartenstraße 13, III.

Garçonlogis mit Schlafkammer 15 A Grimm, Steinw. 46, I., Ruf. f. Hölzerstr.

Ein feines Garçon-Logis zu vermieten Katharinenstraße 19, 2. Et.

Garçonwohnung Johannesg. 6 pt.

Garçonlogis Nr. Burggasse 4, I. Et. lks. Näheres parterre.

Garçonlogis mit schöner Aussicht Hospitalstraße 10, III., bei Frau Schuhmacher.

Gohlis, Bildeimstraße 39, II., n. möbl. Garçonlogis f. 1 oder 2 Pers.

Ein frdl. Garçonlogis per sof. od. 15. Mai zu verm. Nordstr. 68, 2 Tr.

Garçonlogis, 1 möbl. Zimmer zu verm. Königstraße 25, II., Dinter-Ob. 2 Tr. (B) I.

Garçon mit Schlafzimmer, Matragendbett und Sopha Körnerstraße 11, I. Et.

Garçon-Logis Carlstraße 11 b. Gartengeb. 1. Etage.

Frbl. Garçonlogis Emilienstr. 23, III. Fr. Garçonlogis Hohe Str. 11, Tr. A, III. I. Garçonwohn. 10 A Thomaskirchhof 10, II.

Garçonlogis f. 1 od. 2 P. Dainstr. 12, 2. Et. Garçonl. nahe Schönb. Tauch. Str. 2, pt. r. Garçonl. fr. m., sof. od. sp. Seb. Bachstr. 14, III. r.

Elegantes Garçonlogis Nosenthalg. 4, I. Garçonl. f. möbl. bill. Brühl Nr. 68, II. Garçonl. m. o. h. Pension Berliner Str. 115, II.

Garçonlogis für 1 Herrn Brenstr. 5, I. Garçonlogis d. d. 16. d. R. Rähn. Str. 8, III. Garçonlogis für 1-2 Pers. Uferstr. 1, III. I. Garçonl. zu verm. an 1 P. Alexanderstr. 35, III. r.

Garçonlogis Gr. Windmühl. 8, II. I., 18. Garçonlogis Sidonienstr. 60, I. lks. Fr. Garçonlogis Emilienstraße 9, I. Et.

Garçon-Logis. Neudnigstr. 11, II. I. Garçonlogis, Et. u. R. Lange Str. 39, III. v. Frbl. Garçonl. f. 2 Schulstr. 1, 4. Et. I. Garçonl., g. mbl. sof. od. sp. Alexanderstr. 28, II.

Garçonlogis frdl. mbl. j. v. m. Eisenstr. 19b, III. Rest. Garçonlogis sof. zu verm. Langstr. 47, I. I. Garçonl. sof. o. 1. Juni Humboldtstr. 29, I. r. Garçonl. frbl. möbl. Turnerstraße 12, 2. Et. r.

Fräulein Garçonlogis Blücherstr. 23, III. I. Garçonlogis Zeiger Str. 24, 3. Et. I. Fr. Garçonlogis Guttrichscher Str. 99, III. r. Garçonlog., g. möbl. bill. Eberhardstr. 7, II. r.

Garçonlogis Poststraße 16, 2. Etage. Garçonlogis Hohe Str. 18, Garten rechts. Garçon-Logis Emilienstraße 10, I. Et.

Wohn- und Schlafzimmer für Herren in guter Familie Pfaffenstraße Nr. 6, 3. Et. Einbau. Zu verm. eine frdl. Etage nebst Kammer, möblirt. G. Peisker.

fr. möbl. Wohnung nebst Gab. mit und ohne Piano zu vermieten Brühl 31, II. Zu verm. ein eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer m. schön. Ausf. Sidonienstr. 51, II. I.

Ein freundl. Wohn- u. Schlafz. f. 1 od. 2 P. Neudnig, Kuchengartenstr. 19, II. r. Eine frdl. möbl. Etage ist mit od. ohne Kam. zu verm. Sternwartenstr. 22, 3 Tr. r.

Möbl. Wohn- u. Schlafz. Julestr. 4 p. Schön. Wohn- u. Schlafz. 1. Juni Badstr. 6, III. Per 1. Juni je frdl. gef. anst. m. Zimmer, m. Mittagst. od. Pens. b. c. geb. allein. Dame. Wehstr. 36, p. I.

Ein f. möblirtes Zimmer ist sofort oder 1. Juni zu vermieten. Universitätsstraße Nr. 2.

Zu vermieten eine frdl. Etage vornheraus 1 Treppe an einen Herrn oder solide Dame Sternwartenstraße 28, I. Tr. rechts.

Zu verm. ein Zimmer und ein Zimmer mit Cabinet, auf Wunsch mit Pension Wehstraße Nr. 30 part.

Eine freundl. Etage ist an einen Herrn zu vermieten Poststraße 13, 2. Etage.

Ein fein möbl. freundl. Zimmer ist sof. od. spät. billig zu verm. Sidonienstr. 51, I. r.

Fein möbl. Zimmer sofort od. später, auch mit Pension Colonnadenstr. 18, II. r.

Zu vermieten 2 fein möbl. Zimmer, sehr geräumig, Carolinenstraße 20b, I. Et.

1-2 möbl. Zimmer für sof. oder später zu verm. Alexanderstr. 4, I. Etage rechts. Wintergartenstr. 13, 4. Etage ein frdl. möbl. Zimmer sowie ein kleines Stübchen.

1 frdl. möbl. St. vornh., sep. Eing., ist sof. od. 15. ju verm. Ritterstr. 34, III. Dittich. Zu verm. sof. fr. möbl. Etage an 2 P. Hospitalstr. 38, II., vis à vis d. Johannisstr. Eine fr. möbl. Etage an Damen Emilienstraße Nr. 20 c, 4 Treppen rechts. Sof. 1 möbl. Et., d. o. d. Sidonienstr. 11, II. 1 fr. m. Etage f. 1-2 P. Schletterstr. 19, IV. r. 1 möbl. Zimm. zu verm. Brühl 3/4, Tr. A IV. I. Freundl. möbl. Etage Antonstr. 19, 2. Et. I. 1 frdl. Etage Subv. Körnerstr. 11, I. Tr. 1 frdl. möbl. Zimmer Kreuzstr. 11, I. 2 fr. m. Zim. m. od. o. Pens. Zeiger Str. 19b p. I. 1 fr. m. Zimm., pr. Mon. 10 A Reichstr. 42, IV. Zu verm. II. möbl. Etage Peterstr. 40, A, I. Zu vermieten 1 fr. Etage Berl. Str. 109, p. I. Frbl. Etage f. 1 od. 2 P. Böttcherstr. 1. Seifert. Gute Wohn. vrn. Et. u. d. d. Wehstr. 51, III. Sofort 1 leere Stb. Sidonienstr. 47, 5. III. lks.

Möbl. Etage Klosterstraße 2, 4. Et. rechts. Frbl. Zimmer billig Gohlisstraße 5, III. r.

Zu verm. 1 Etage Gerberstr. 28/29, 3 Tr. r. Zeere St. m. Kochof. Sultan-Waldstr. 19b, IV.

Zu verm. möbl. Etage Uferstraße 11, IV. r. Sep. möbl. Etage Peterstraße 5, 3 Treppen. Zeere St. f. 1 P. Marschnerstraße 16, 4. Et. lks.

Frbl. möbl. Etage 8 A Südstraße 12, 3. Et. I. Sofort fr. Etage zu verm. Berliner Str. 5, IV. r.

Möbl. Etage m. Schl. f. 1 P. Poststr. 10, 3 Tr. 1 Etage f. R. i. bill. zu verm. Nordstr. 68, IV. r.

Zu verm. 1 g. möbl. St. Windmühlstr. 68, r. 1 heizb. sep. Stübchen als Schlafstelle für 1 Herrn Gumboldtstr. 29, II. r. Ploetz.

Zu verm. ist eine Etage als Schlafstelle Dainstraße 29, Hof Tr. C, I Tr. d. Mäler.

Eine frdl. Etage ist als Schlafstelle zu vermieten Grimma'sche Straße 12, 3. Et.

Gesucht ein junger Burche in Schlafstelle Gr. Windmühlstraße 1 b, 2. Etage. 2 Schliff f. d. od. R. Gr. Hirschstr. 24/25, Tr. B. I.

Zu verm. 1 fr. Schliff. Wehstr. 23, III. I. Gef. 2 Schlafzimm., Neukirchhof 7, Bazar. Schliff. f. Wäch. Sternwartenstr. 14, 5. I. IV. Schlafstelle f. Neudnig, Kurze Str. 21, p. I. B. 2 Schlafz. Wäch. Steinweg 74, 5. II. I. Schliff. f. 2 m. Schliff. Südstr. 80, II. Schliff. f. 1 anst. W. Poststr. 10, 3 Tr. Fr. Schliff f. d. od. R. Bazar. Str. 4, Hof. I. r.

Fr. Kam. als Schlafz. Humboldtstr. 9, 4. Et. I. Gebr. Schliff. f. d. Nicolaitr. 1, 3 Tr. Fr. mbl. Schliff. offen Zeiger Str. 13b, IV. I. 1 Schliff. Neudnig, Heinrichstr. 29, 3 Tr. r. Off. Schliff. f. d. od. R. Nicolaitr. 19, IV. I. Off. Schliff. Wäch. Str. 11, 5. 2 Tr. r. Offen frdl. Schlafstelle Quercstraße 6, I. I. Offen f. Schliff. Sternwartenstr. 19, II. r. Off. f. Schliff. Reichstr. 20/21, III. r. Offen fr. Schliff. Windmühlstr. 46, II. r.

Pension. Der Sohn achtbarer Eltern findet in einer anständ. Familie liebevolle Aufnahme als Pensionair. Nr. sub H. Z. an die Exped. d. Bl.

In gebildeter Familie finden zwei bis drei Personen gute Pension. Turnerstraße 10b part. rechts.

Feine Pension Eberhardstr. Nr. 1, 2. Et. Gute Pens. mbl. Wohn. Turnerstr. 20, 2. Et. III. Pension für Damen Centralstraße 30, III. I. Gute Pension Brüderstraße 26 a, II.

Ein größeres und schönes Anzeigezimmer mit Flügel ist zu haben Gewandhäuser 4.

Ein Anzeigezimmer mit Pianino ist noch einige Tage in der Woche frei zum Kronprinz, Quercstraße 2.

Ein Gesellschaftszimmer m. Instr. ist noch einige T. zu verg. F. Kretschmar, Sternstr. 46.

Almrich bei Naumburg a Saale. Unterzeichnetener empfiehlt dem reisenden Publicum sein reizend gelegenes Restaurant. Gute Speisen und Getränke. Sommerlogis mit Pension billig. P. Pischow.

W. D. Tindner's Restaurant, 14 Klosterstraße 14. Menu à Couvert 1.00, i. R. 80 A. Suppe von Kalb mit Eid. Rindfleisch mit Schnittlauchsauc. Epinar mit Ei und Frankf. Würst. Jungen Wänschbraten. Kalbsbrust gefüllt. Compot. Salat. Pudding, Käse, Cane, Liqueur. Abendstamm: Saucere Weber.

Café - Restaurant, Seb. Bach-Str. 11 (Nähe Johannapark.) Bedienung: flotte Kellnerin.

Carl Oheim's Restaurant, 3 Schloßgasse 3. Heute großes Schlachtfest mit Aufgebodenem Abendessen. Euor Onkel.

Teubner's Gosenstube Taucher Straße Nr. 16. Heute Schlachtfest.

Thieme'sche Brauerei. Heute Schlachtfest. Bäckerisch und Lagerbier vorzüglich. Fritz Träger.

Kräff. Mittagstisch Klosterstraße Nr. 6, II. I.



Schützenhaus.

Heute Donnerstag, den 13. Mai,
im grossen Saale

Grosses Extra-Concert

(43. im Abonnement)
von der gesamten Capelle des Hauses (Orchester 42 Mitglieder) unter Leitung des
Capellmeisters Herrn G. Huber.

Programm. Ouverture zu „Leonore“ No. 3 von L. v. Beethoven. — Phaeton.
Sinfonische Dichtung von Camille Saint Saëns. — Walther's Prelied aus der Op. „Die
Meistersinger von Nürnberg“ von R. Wagner. — Zweite Polonaise von Fr. Liszt.
Orchesterstück von Müller-Berghaus. — Beethoven-Ouverture von Lassen. — Fantasie über
F. Abt's Lied: „Gute Nacht, da mein herziges Kind“ von Poppe (Solo-Flöte: Herr
Curia). — Aufforderung zum Tanz von C. M. v. Weber. Instrumentirt von Hector
Berlioz. — Ouverture zur Op. „Graziella“ von Leocq. — Largo von Haydn (für Militair-
Musik eingerichtet von A. Parlow. — Kaisermarsch von R. Wagner.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.
Morgen Freitag kein Concert.
R. Kährlich.

BONORAND.

Heute Donnerstag, den 13. Mai

Sachsen-Abend

(berühmte geborene Sächsen)

gegeben von C. Walther mit der Capelle des 107. Regiments.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf.

Program m:

- 1. Ouverture: „Gans Weiling“ v. Marschner.
- 2. a. Air b. Meditation } v. Seb. Bach.
- 3. Fantasie aus: „Lobengrin“ v. Wagner.
- 4. Abendlied von R. Schumann.
- 5. Mein Lieb' ist eine rothe Hof' von Rob. Franz.
- 6. Oper und Varié, „Einzug der Gäste auf der Wartburg“ aus „Lannhäuser“ von Wagner.
- 7. Cerenade (Fdur) von Volkmann.
- 8. Varga (Das berühmte) von Händel.
- 9. Trönnungsmarsch aus: „Die Hölle“ von Kreisler.
- 10. Ouverture: „Der Schiffbruch der Weibula“ von Reissiger.
- 11. Spinnerchor und Walzer: „Der fliegende Holländer“ von Wagner.
- 12. Variationen über den alten Teffauer von Schneider.

Bonorand.

Empfehle zu jeder Tageszeit eine reichhaltige gewählte Speisefarte.
Diners und Soupers
werden von 2 A aufwärts sofort servirt.
Freiherrlich v. Tucher'sches, sowie Pilsener
vorzüglichster Qualität. H. Weine.
Heute Abend Roastbeef mit Kartoffel-Croquettes und Madeira-Sauce.
R. Retschel.

Terrasse Klein-Zichocher.

Sonntag erster Pfingstfeiertag

Großes Extra-Früh-Concert.

Anfang 5 Uhr. R. Pfäzner.

Gr. Kuchengarten

Concert-Orchestrions.

Das gewählte Programm ist durch sieben neue Piecen bedeutend vervollständigt.
u. zwar 1) Boccaccio-Marsch v. Suppe, 2) Banditen-Galopp v. Strauß, 3) Ouverture
Op.: „Die lustigen Weiber von Windsor“ v. Nicolai, 4) „Am schönen Rhein oeden“
v. Wein, 5) Walzer v. Keler Bela, 6) Ein Kranz für Bachus, Potpourri v. Menzel,
7) Wiener Blut, Walzer v. Strauß, 7) „Ballkönigin“, Polka v. Strauß.

Schwarza, Bremer Hof,

empfehlen sich den Besuchern des Schwarzathales angelegentlich. Bequeme Logis,
gute Speisen und Getränke, kalte und warme Bäder im Hause, aufmerksame Be-
dienung, billige Preise. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich zu jedem
Buche elegante Ein- und Zweispänner für kürzere und längere Touren am Bahnhof
habe.

A. Streipert.

Dessau. Tivoli. Dessau.

Das größte und schönste Sommertablissement Dessaus mit herrlichen
Veranstaltungen, Birkard, Regalbahnen, Pianino u. s. w.
Den 1. und 2. Pfingstfeiertag

Grosses Militairconcert.

Dienstag den 18. Mai

Frühconcert. Abends Gesellschaftsbil.

Hochachtungsvoll Brauerei Tivoli, Max Bohr.

Rochlitzer Berg-Restaurant

Glanzpunkt des Muldenthals,

empfehlen allen Touristen, sowie

Sommerfrischlern

seine freundlichen auf eingerichteten Fremdenzimmer und
Bühnungen.

Alle Pension bei anerkannt billigen Preisen.
Vorzügliches Restaurant.

Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54, Johannegasse Nr. 5.

Empfehlen täglich frischen Braunschweiger Stangen-spargel mit Gotelettes, junge
Lamben oder Aheinlachs, ganz vorzügliche Biere, Bayerisch v. Henninger in Erlangen,
Bagerbier v. Riebeck u. Co., gut gepflanzte billige Roth- und Weiß-Weine. C. F. Kunze.

Gasthaus zur Golzermühle,

eine halbe Stunde von Grimma, prächtiger Spaziergana, herrliche Aussicht von der
Feueresse, Schloß Döben, Bahnverbindung mit Grimma und Burgen, empfiehlt auch
dieses Jahr den geehrten Bewohnern von Leipzig und Umgegend sein auf freund-
lichste eingerichtetes Restaurant. Für H. Biere und Weine, diverse Speisen ist stets
gepflegt und verspricht bei ausserordentlicher Bedienung solide Preise.
Um geneigtes Wohlwollen bittend zeichnet hochachtungsvoll
Für einen Herrn oder Dame ist auch daselbst eine schöne Sommerwohnung zu
vermieten.
Hugo Steuer.

Leisnig, Hôtel z. Rathskeller Leisnig,

empfehlen zur bevorstehenden Sommer-Saison den geehrten Besuchern Leisnig's seine
altrenommirte gute Küche, vorzügliche Weine, sowie Export- und Bismarck Bier
auf Eis zur gefälligen Berücksichtigung ganz ergebenst.
Gustav Jahn,
Rathskeller-Bahter und Posthalter.

Auch sind Equipagen (Kandauer, Dresd und halberbede Wagen) stets im
Hôtel zur Weiterbeförderung zu haben.

Auerbach's Hof.

Chemnitz,

5 Minuten vom Bahnhof

empfehlen einem reisenden Publicum seine komfortabel eingerichteten Fremden-
zimmer von 1 Mark. (Gute Küche), H. Biere.
Joh. Neupert.

Plateau Altenburg.

Reisend gelegen in nächster Nähe des Bahnhofs empfiehlt seinen großen schattigen
Park, sowie Concert- und Ballsaal, geehrten Vereinen und Gesellschaften zu angenehmen
Ausflügen. Zu jeder Tageszeit kann nach der Karte gespeist werden. Größere
Familien-Gesellschaften auf vorherige Bestellung.

Während der Pfingstfeiertage finden von 4 Uhr ab große Militair-Concerte
(Infanterie Regiment Nr. 95) statt.
E. Heilmann.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend zur gefälligen Notiz, daß
ich seit 1. Mai den schönen Park in Schleussig von Herrn Köhler pachtweise
übernommen habe. Ich werde bemüht sein, durch aufmerksame Bedienung, gute
Speisen und Getränke das Wohlwollen der mich Besuchenden zu erwerben.
Gleichzeitig mache ich die Herren Lehrer und Vereine, bei etwaigen Ausflügen
und Sommererzügen auf meine schönen, schattigen und haubfreien Park-Anlagen
sowie großen Spielplätze aufmerksam.
Mit Hochachtung zeichnet sich C. F. Illing.

Restaurant Stephan,

Parfstr. Nr. 11, Creditanstalt.

empfehlen

extra starken Stangen-spargel

jeden Tag frisch, H. gute Weine, echt Bayerisch (Birnborler), Bismarck und
hochfeines Lagerbier von Riebeck & Co. Tisches zu berücksichtigen bittet höflichst
F. Louis Stephan.

Restauranz z. Kronprinz, Querstr. 2,

in nächster Nähe des Augustusplatzes und Grimma'schen Steinwegs,
empfehlen täglich Mittagstisch nach Auswahl, Suppe, 1/2 Portionen, 75 Pf.,
Suppe, 1/2 Port., 65 Pf. incl. Nachtisch: Butter u. Käse. Hermann Mehnert.

Zum Strohsack.

Heute Abend Hammelente mit
Züringer Käse.

Mittagstisch

Abonnement 1/2 Port.

Grüner Baum.

Rlesen - Stangen - Spargel.

Ruher dem Hause Biermarken zu billigerem Preise bei dem Bäcker.

L. Hoffmann.

vis à vis dem Schützenhaus

Dröwerknepper-Hotel, Probsthalda.

Made auf meine neu restaurirten Localitäten, sowie Marmoraal, Billardsalon
und Flegelbahn meine Freunde und Gönner besonders aufmerksam.
Ober Dröwerknepper.
NB. Den 2. Feiertag großer Rascheltag.

Heute Schlachtfest Neufirchhof Nr. 13, G. Volgt.

Sohliser Börse. Morgen großes Schlachtfest. J. G. Schöne.

Entgegnung auf den Artikel in Nr. 155

des Leipziger Tageblattes.

In einer Beilage obiger Nummer des Tageblattes findet es ein müßiger Kopf für
angemessen, auf ein „Eingefand“ in Nr. 153 desselben Blattes einen verjährten Artikel
aus einer gänzlich obicuren Zeitschrift wieder ans Tageslicht zu bringen, und sucht
offenbar dadurch mein Fabrikat, sowie meinen Namen in der niedrigsten Weise zu ver-
ächtigen resp. meinem Geschäft Schaden zuzufügen. Obgleich es gegen mein Princip
ist, mich mit derartigen Elementen in eine Polemik einzulassen, und so sehr ich es unter
meiner Würde halte, den mir wohlbekanntem anonymen Brodnepper auf diesem Wege
entgegen zu treten, so will ich demselben hiermit nur bemerken, daß er besser thäte, daß
zu dem Artikel verwandte Geld zum Nutzen seiner Familie zu verwenden, als in so
plumper Weise einen Rache-Act an meiner Person auszuführen. Ich kann derartige
Individuen nur bemitleiden und erinnere hier nur an die Worte unseres größten
Dichters: „Es sind die schlechtesten Blumen nicht, woran die Wespen nagen!“
Im Uebrigen überlasse ich ein derartiges Gebahren dem Urtheil eines gerecht und
billig denkenden Publicums, welches wohl auch an dem ganzen Zuschnitt dieses lächer-
lichen Machwerks gesehen haben wird, wes Oeffnes Rind der anonyme Verfasser ist.
Weiter Schritte in dieser Angelegenheit behalte ich mir vor.

Zur gefälligen Beachtung.

Da der Anbruch vor den Feiertagen wie bekannt ein sehr großer ist, so bitte ich
hiermit das geehrte Publicum, ihre etwa beabsichtigten Einkäufe recht bald bewirken zu
wollen, und ersuche meine geehrten Kunden höflichst, mir übergebene Reparaturen bis
spätestens Freitag den 14. Mai gefälligst abholen zu lassen, da es mir Pfingst-
feiertagen unmöglich ist, dieselben zu verabsolgen.
Für das mir bisher geschenkte Vertrauen hiermit bestens dankend, hält sich auch
seiner empfehlen
Hochachtungsvoll

Friedrich Staerk,
Grimma'scher Steinweg 15.

Leipziger Renn-Club.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Am 21. ds. Mts. Ballotement bei Herrn August Kieß, Markt, Barthel's Hof,
Sonnittags von 9-12, Nachmittags 3-6 Uhr.

Wintergarten. Morgen Schlachtfest.



Mittagstisch,

Suppe mit 1/2 Portionen 75 Pf. Malig
schwererlei Auswähl.

Garten-Restaurant zum Sophien-Bad.

Speise-Halle Katharinenstr. 30 empf.
tägl. Mittagst. Port. 30 Pf.

Familiensich und kräftig incl. Suppe
u. Kaffee Woche 3 A Neufirchhof 7, 1 St.

50 M. Belohnung.

Verloren Freitag, den 7. Mai ein
schwarzes Lederportemonnaie, enthal-
tend circa 210 Mark in Gold. Abzu-
geben Emilienstraße 26, III.

Verloren

eine Collegienmappe mit Heft über Civil-
proceß. Finder wird gütigst gebeten, selb.
Cuernstraße Nr. 6, 1 Tr. 118. abzuliefern.

Verloren am 10. d. M. auf d. ehemal.
Kohlenbahnhof oder in Droschke ein reth-
ladirtes Fernrohr. Abzugeben gegen an-
gemessene Belohnung Rathswache, im
Durchgang des Rathhauses.

Verloren wurde eine Photographie
in Couvert (Damen-Portrait). Gegen
Belohnung abzugeben Mittelstraße 24, p.

Verl. ein Hund mit 4 Schläffeln v. Nicolai-
bis-Turnerstr. Abg. a. Bel. Turnerstr. 15 pt. I.
Schere vrl. Auguststr. Abg. Johannstraße 39, III.

Das Fräulein, welches am Sonntag in
der Thomaskirche meinen Sonnenschirm an
sich genommen hat, wird gebeten, selb. in
d. Strich-Expd. Thomaskirchh. sof. abzug.

Die beiden erkannten Damen, welche
Mittwoch Mittag in der Gartenstr. die ver-
lorenen Hütchen gefunden, werden ersucht
dieselb. Georgenstr. 184 S.-G. III. sof. abzug.

Verl. Strichbeutel m. Strich, v. Königstr.
bis Petersstraße. Abg. a. Bel. Petersstr. 16 I.

Ein Schirm ist im Eisengeschäft Stern-
wartenstraße Nr. 18 stehen geblieben.

Ein großer langhaariger, schwarzgelber
Hund, auf den Namen „Bektor“ hörend,
ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung
abzuliefern Kreuzstraße Nr. 26, 2. Etage.

Entflogen ein amerik. Zeig. Wieder-
bringer erhält Bel. Eiltstraße 17, 1. Et.

Dank.

Herr Dr. Trinks in Leipzig hat zu dem
Bermächtnisse des im Jahre 1868 ver-
storbenen und auf hiesigem Gottesacker be-
erdigten Herrn Medicinalrath Dr. Trinks am
Begräbnistage der Frau Medicinalrath
vern. Dr. Trinks noch ein Geschenk von 150 A
hinugeföhrt, was wir der hiesigen Armen-
casse übergeben haben. Für diesen er-
neuten Beweis von freundlichstem Wohl-
wollen sprechen wir demselben im Namen
der Gemeinde zu Göttra unseren tiefge-
fühltesten innigsten Dank mit der Ver-
sicherung aus, daß das Andenken der hoch-
verehrten Familie Trinks unter uns nicht
in Segen bleiben wird.
Göttra, den 10. Mai 1880.
Der Gemeinderath
Flintsch.

Unterzeichnete erklärt hiermit, daßer keine
Schulden mehr für seine Frau, geb. König, be-
zahlt. Leipzig, 10. Mai 1880. C. Müller.

30 Mk. Belohnung.

Während des Winters sind mir ausser
vielen andern Gegenständen 2 weiswollene
Decken hant gestohlen worden.
Ich biete Demjenigen, welcher mir zur Er-
mittelung des Diebes verhilft, obige Beloh-
nung. Pfändlerinnen sichere ich ausser obiger
Belohnung den vollständigen darauf aus-
gegebenen Betrag zu. Näheres Pfändler-
Strasse 22, part. links erbeten. (R. B. 946.)

Werrabahn-Actionäre

verschleiudert eure Actien nicht nach Coburg.
Die Bahn ist eine der bestverwalteten und
zukunftreichsten.

Müller: Galt's denn schonste gehört, uff
den Petersteinweg soll gar kein Pfingsten
gefeiert wer'n.

Schulze: Wo so denn?

Müller: Na von wegen die Rossmann-
laden schlügen, das fällt weg; Sonntage
und bergleichen feste giebt's da nide.

Schulze: Das is ja Sonntagabendheiligung,
da müssen wir uff extra Beherrschung an-
tragen, nachher jeh's vielleicht.

Café Canitz, Dienst. 7-8.

Will sich d. Fr., schwarz Hut, weiß Knie,
nicht in Bschwer Terrasse d. 1., ob. d. 2.
K. in Bahren eini.? D. i. beob. G.

„Carl“ Brief liegt heute. Mittbeilungen.
Vorzüglichster Druck 1. W.
Otto.

In der Nacht vom Dienstag zu Mittwoch... Frau Sophie Scheller geb. Paul.

Am 12. d. früh 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden meine liebe Frau Johanna Amalie Berthold.

Heute Morgen 4 1/2 Uhr wurde unser guter Arthur im Alter von 3 Jahren 10 Mon. durch den Tod von seinen lieben Eltern erlöst.

Heute früh 8 Uhr verschied nach längerem schweren Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwigersohn, der Juwelier und Goldarbeiter Herr

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres innig geliebten Curt...

Die trauernden Eltern C. F. Zaspel und Frau, geb. Lips.

Die trauernde Familie A. Werner und Frau.

Verlobt: Herr August v. Biludt, Bezirkskassier... Verlobt: Herr August v. Biludt, Bezirkskassier...

Fräulein Marie Louise Schneider daselbst... Herr Adolf Director Franz Neu aus Düsseldorf...

Herr Adolf Director Franz Neu aus Düsseldorf... Herr Adolf Director Franz Neu aus Düsseldorf...

Herr Adolf Director Franz Neu aus Düsseldorf... Herr Adolf Director Franz Neu aus Düsseldorf...

Herr Adolf Director Franz Neu aus Düsseldorf... Herr Adolf Director Franz Neu aus Düsseldorf...

Herr Adolf Director Franz Neu aus Düsseldorf... Herr Adolf Director Franz Neu aus Düsseldorf...

Frau Dorothea verw. Webermeister Oberländer in Zwidau... Frau Dorothea verw. Webermeister Oberländer in Zwidau...

Frau Dorothea verw. Webermeister Oberländer in Zwidau... Frau Dorothea verw. Webermeister Oberländer in Zwidau...

Frau Dorothea verw. Webermeister Oberländer in Zwidau... Frau Dorothea verw. Webermeister Oberländer in Zwidau...

Frau Dorothea verw. Webermeister Oberländer in Zwidau... Frau Dorothea verw. Webermeister Oberländer in Zwidau...

Leban in Raumburg a. S. Herrn Ernst Korch's in Raumburg a. S. Tochter Mina... Leben in Raumburg a. S. Herrn Ernst Korch's in Raumburg a. S. Tochter Mina...

Wir erfüllen eine schmerzliche Pflicht, indem wir das am 8. d. Mis. plötzlich erfolgte Ableben unseres lieben Collegen des

Die Beamten der Kais. Ober-Postdirection.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20°... Augustusbad, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntag.

Bad Petersbrunn Friedrichs Bad... Meteorologische Beobachtungen.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchtigkeith, Windrichtung und Stärke, Himmel.

Bernhard Schöppert im noch nicht vollendeten 32. Lebensjahre, was mit der Bitte um stillen Beileid hiermit angezeigt...

Musik. Neues Theater.

Unter den unzulänglichen Leistungen, die Fräulein Julie Will bis jetzt hat, steht ihre 'Lecore' im 'Troubadour', als welche sie gestern auftrat, zweifellos am tiefsten. In keiner der vorhergehenden Partien traten die Mängel ihrer Stimmbildung und die ganz ungenügende Gesangstechnik so hervor, wie gerade in dieser. So viel Selbstkenntnis müßte man bei jeder Sängerin voraussetzen, daß sie nicht das Publikum mit Leistungen belästigt, welche für ihre Kräfte ganz unerschaffbar sind.

müßten; und da fanden sich denn nach einander ein Dr. jur. Wiem, Rob. Delp, v. John, O. Hörnig, S. Schiffen und L. Heilmann. Die Zeit der Engagements fällt in die zweite Hälfte des vorigen Jahres, und an einem jeden dieser Leute hatte Glathern die Forderung gestellt, 3000 A. Caution zu hinterlegen, welche wiederum zur Garantie für eine Conventionalstrafe von 1000 A. gelten sollten.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe. Nach dem Tode seines Vaters habe diese Unterstützung aufgehört und nur das Zulammenhalten mehrerer Freunde des Verstorbenen habe es ermöglicht, daß ihm noch auf unbestimmte fünf Vierteljahre hinaus eine Unterstützung von etwa dreihundert Rubeln monatlich zugesprochen sei.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Königliches Landgericht.

Proceß gegen Dr. ph. Simon Glathern. Leipzig, 12. Mai. Die Psychognomie des großen Verhandlungsstaates im Königl. Landgericht war heute eine von der Regel abweichende, denn nicht allein die für ein gewöhnliches Publicum reservierten Galerien, sondern auch das Gallerie des Saales waren jetzt von einem ausnahmslos den besseren Ständen ansehenden Auditorium dicht besetzt, so daß später kommende Zutritt nicht zu erlangen vermochten.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Haupt, Fräulein N. über seine Verhältnisse aufgeklärt und daraus hin auch die Aufklärung erhalten zu haben, er solle durch Fräulein N. vollständig unterstützt werden. Gegen Ende 1879 habe er sie allerdings damit vertrödet, daß er einen Antheil an einem Geschäft zu gewinnen; aber von seinem Vermögen habe er nicht gesprochen.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Die Vernehmung des Angeklagten über die einzelnen Anklagepunkte nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Im Allgemeinen gab der Angeklagte an, daß er im October 1874 nach Leipzig gekommen sei und im Anfange seines Aufenthalts von väterlicher Seite eine Unterstützung von 50 Tblr. monatlich und einen Rückbehalt zur Anschaffung von Kleidern erhalten habe.

Vermischtes.

Leipzig, 12. Mai. Die heute in Widau stattgefundene Generalversammlung des Widauer Zwickauer Steinkohlenbau-Vereins...

Da der diesmalige Fahrplanwechsel mit dem Pfingstfest zusammenfällt, so ist es gewiss aller Welt sehr erwünscht, daß die Sommerausgabe von H. Frisch's Fahrplänen für Sachsen...

Wismar, 12. Mai. Nach dem Geschäftsbericht des hiesigen Brauereivereins betrug im Monat März und April die Einnahme 122,707 M. 94 Pf.

Tobeln, 11. Mai. Die von Neuen wie ein drohendes Gefpenst auftauchende Frage des Tabak-Monopols hat auch in unserer Stadt und im ganzen 10. Reichstagswahlkreise...

Geraer Handels- und Creditbank. Der uns vorliegende Geschäftsbericht der Geraer Handels- und Creditbank, welcher bezüglich seiner Klarheit und erschöpfenden Ausführlichkeit als musterhaft bezeichnet werden kann...

Widau, 11. Mai. Der Verband an Kohlen vom hiesigen Bahnhofe ab hat sich im Monat April wieder um 4943 Ladungen vermehrt (vergl. nachfolgende Tabelle)...

naten dieses Jahres sind im Ganzen 121,842 Ladungen vom hiesigen Bahnhof ab zur Verladung gelangt. Im gleichen Zeitraum 1879 waren nur 114,493 Sendungen zu verzeichnen.

Table with 2 columns: Station Name and Quantity. Includes Berlin-Anhalter Bahn, Berlin-Blankenheimer Bahn, Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn, etc.

Gegen den gleichen Monat des Vorjahres: 24816 daher mehr: 2893

Braunkohlenverhandlung aus dem Meuselwitzer Kohlenreviere. Der wenn auch noch in bescheidenem Umfange auf industriellem Gebiete eingetretene Umschwung zum Besseren...

Tresden, 11. Mai. Sächsische Lombardbank zu Dresden. Der Direction der Sächsischen Lombardbank ist es gelungen, die ihr von der früheren Verwaltung als eine lehrreiche Erbschaft hinterlassene unrentable Seiderdorfer Papierfabrik zum Preise von 75,000 M. an den derzeitigen Pächter zu verkaufen.

Geraer Handels- und Creditbank. Der uns vorliegende Geschäftsbericht der Geraer Handels- und Creditbank, welcher bezüglich seiner Klarheit und erschöpfenden Ausführlichkeit als musterhaft bezeichnet werden kann...

Wien, 10. Mai. Die Creditanstalt verendet soden den Project der neuen 4 procentigen Zehnthalloer. Darnach werden 4000 Serien zu 100 Nummern emittirt. Die erste Zeichnung findet schon am 15. September 1880 statt.

Wien, 12. Mai. Die Vorlenkung hat einstimmig die Notierung der Zehntbahn, welche schon heute im Coursblatt mit 4 Proc. am 1. April und 1. October zahlbaren Zinsen ausgenommen wird...

gesprochenen Summe von 144,100 Francs nebst einer Procentschädigung von 2000 Francs gesetzt worden.

Eisenbahnproject Altona-Salzwedel-Berlin. Wie bereits früher gemeldet, ist die Eisenbahndirection zu Hannover mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine Eisenbahn von Salzwedel nach Bokhorst und weiter von Lauenburg über Wandbbed nach Altona beauftragt worden.

Berlin-Coblenzer Bahn. Die am 15. d. dem Betriebe zu übergebende Schlußstrecke Schweser-Küllstedt-Weinfelde der Berlin-Coblenzer Bahn ist 46 Kilometer lang und führt den Weg von Frankfurt a. M. nach Berlin noch um 7 1/2 Kilometer gegen den bisherigen Weg über Eisenberg ab.

Märkisch-Bosener Eisenbahn. In der gestrigen General-Versammlung wurde den Anträgen der Direction entsprechend die Dividende für die Stamm-Prioritäten auf 5 Proc. festgesetzt.

Frankfurt a. M., 11. Mai. Die Zeichnungen auf die 4 1/2 Proc. Obligationen erster Hypothek der schweizerischen Nordostbahn gehen sehr zahlreich ein.

Tortmund, 10. Mai. In der vorigen Woche schien wieder etwas Bewegung in das Eisengeschäft kommen zu wollen und in der Kohlenbranche, in welcher sich in der letzten Zeit die Bauffe verhärtet hatte, machte sich eine neue, wenn auch nur geringe Weichung zur Wauffe bemerkbar.

Wien, 10. Mai. Die Creditanstalt verendet soden den Project der neuen 4 procentigen Zehnthalloer. Darnach werden 4000 Serien zu 100 Nummern emittirt.

Wien, 12. Mai. Die Vorlenkung hat einstimmig die Notierung der Zehntbahn, welche schon heute im Coursblatt mit 4 Proc. am 1. April und 1. October zahlbaren Zinsen ausgenommen wird...

Wien, 12. Mai. Die Vorlenkung hat einstimmig die Notierung der Zehntbahn, welche schon heute im Coursblatt mit 4 Proc. am 1. April und 1. October zahlbaren Zinsen ausgenommen wird...

namentlich dem inländischen Bedarf nicht entsprochen ist, sondern lediglich auf eine Ueberproduction unter dem Titel „Amerikanischer Bedarf“ zurückzuführen war, dürfte die Anschaffung aller Sachverwandten sein.

Bur Convertirung der Prioritätsobligationen österreichischer Eisenbahnen. Die Beschlüsse, welche die Actionaire der Kaiserin-Elisabeth-Bahn in der letzten ordentlichen Generalversammlung in Betreff der facultativen Convertirung der Prioritäten in Goldrenten gefaßt haben...

Mährische Grenzbahn. In der gestrigen ordentlichen General-Versammlung waren 21 Actionaire anwesend, welche 32,077 Aktien mit 1596 Stimmen und ein Actien-capital von 6,418,400 fl. vertraten.

Wien, 10. Mai. Die Creditanstalt verendet soden den Project der neuen 4 procentigen Zehnthalloer. Darnach werden 4000 Serien zu 100 Nummern emittirt.

Wien, 12. Mai. Die Vorlenkung hat einstimmig die Notierung der Zehntbahn, welche schon heute im Coursblatt mit 4 Proc. am 1. April und 1. October zahlbaren Zinsen ausgenommen wird...

Vertical text on the left margin: 54 55, 58 90, 61 63, 67 91, 71 78, 75 721, 79 56, 83 77, 87, 91 57, 95 47, 99 88, 103 890, 107 698, 111 49, 115 58, 119 686, 123 741, 127 846, 131 647, 135 934, 139 95, 143 614, 147 729, 151 65, 155 621, 159 78, 163 92, 167 662, 171 85, 175 689, 179, 183, 187, 191, 195, 199, 203, 207, 211, 215, 219, 223, 227, 231, 235, 239, 243, 247, 251, 255, 259, 263, 267, 271, 275, 279, 283, 287, 291, 295, 299, 303, 307, 311, 315, 319, 323, 327, 331, 335, 339, 343, 347, 351, 355, 359, 363, 367, 371, 375, 379, 383, 387, 391, 395, 399, 403, 407, 411, 415, 419, 423, 427, 431, 435, 439, 443, 447, 451, 455, 459, 463, 467, 471, 475, 479, 483, 487, 491, 495, 499, 503, 507, 511, 515, 519, 523, 527, 531, 535, 539, 543, 547, 551, 555, 559, 563, 567, 571, 575, 579, 583, 587, 591, 595, 599, 603, 607, 611, 615, 619, 623, 627, 631, 635, 639, 643, 647, 651, 655, 659, 663, 667, 671, 675, 679, 683, 687, 691, 695, 699, 703, 707, 711, 715, 719, 723, 727, 731, 735, 739, 743, 747, 751, 755, 759, 763, 767, 771, 775, 779, 783, 787, 791, 795, 799, 803, 807, 811, 815, 819, 823, 827, 831, 835, 839, 843, 847, 851, 855, 859, 863, 867, 871, 875, 879, 883, 887, 891, 895, 899, 903, 907, 911, 915, 919, 923, 927, 931, 935, 939, 943, 947, 951, 955, 959, 963, 967, 971, 975, 979, 983, 987, 991, 995, 999.

10. — Kupfer billiger, 55 Strl. Cassa und ...

Von den 11. Mai. Zucker stetig, raffinierter weiß ...

London, 11. Mai. Colonialwaaren-Wochenbericht ...

Vremes, 10. Mai. (Original-Wochenbericht von ...)

Vremes, 11. Mai. Tabak. Umsatz 25 Faß Stengel ...

Vremes, 11. Mai. Petroleum. (Schlußbericht.) ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Wien, 11. Mai. (Produkten-Bericht von ...)

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

56.7 A bez. per November-December 56.8—57 A ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Berlin, 12. Mai. 1 Uhr 50 Min. Nachm. ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Vremes, 11. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ...

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedr. Götter. Leipzig, 11. Mai. ...

Wetter: kalt und trübe. Wind: C. Barometer ...

Weizen per 1000 Kilo Netto loco 220—230 A ...

Hafer per 1000 Kilo Netto loco 142—157 A ...

Waid per 1000 Kilo Netto loco 145—150 A ...

Schleife per 10,000 Liter Procent ohne Faß loco ...

Leipziger Börse am 12. Mai 1880.

Bitterung: Windig. Spiritus loco 63.60 A Geld, wenig verändert.

Der Kohlentransport auf den königlich sächsl. ...

Table with columns: Sächsisch, Sächsisch, Sächsisch, Sächsisch, Sächsisch, Sächsisch, Sächsisch, Sächsisch, Sächsisch, Sächsisch.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 12. Mai. Eisenbahn-Aktion. Berlin-Dresden 19.

Vermögensberichte. An Ladungen von Getreide, Oel, Mehl ...

Schiffahrtsberichte. An Ladungen von Getreide, Oel, Mehl ...

Main table containing stock market data with columns for 'Deutsche Fonds', 'Amerikan.', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Kabin.-Action und Prioritäten', and 'Seriös.'. Includes various stock prices and interest rates.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Göttinger; für den politischen Theil verantwortlich Dr. G. G. G. G.; für den musikalischen Theil Prof. Dr. G. G. G.; für Kunst-, Wissenschaft und Literatur Dr. G. G. G.; für den wirthschaftlichen Theil G. G. G. G., sämtlich in Leipzig. Druck und Verlag von G. G. G. G. in Leipzig.